ELSENER NACHRICHTEN

Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Ausgabe ~~88~~ 82 · März 1985

Urkunde

Im 22. Februar 1985, als
Dr. Richard von Weizsäcker, Bundespräsident,
Dr. Helmut Kohl, Bundeskanzler
Johannes Rau, Ministerpräsident des Landes NRW
Dr. Dr. Johannes Degenhardt, Erzbischof von Paderborn
Josef Köhler, Mdl, Landrat des Kreises Paderborn
Werner Henke, Oberkreisdirektor
Herbert Schwiete, Bürgermeister der Stadt Paderborn
Wilhelm Feelings, Stadtdirektor
Bernhard Kämpchen, Pfarrer der St. Dionysius-Kirchengemeinde - Elsen
Jürgen Pensky, Pfarrer der ev.-lutherischen Kirchengemeinde Elsen waren,

als die nachstehenden Vereine,
vertreten durch ihre Vorsitzenden
St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen - Franz Meyer,
Heimat- und Verkehrsverein Elsen - Josef Drewes,
Turn- und Rasensportgemeinde „TuRa" Elsen - Alfons Bernard,
Schützenverein Gesseln - Heinz Kreine,
Männerchor Elsen - Helmut Voss,
Katholische Frauengemeinschaft Elsen - Else Knobloch,
Ehemalige Soldaten- und Heimkehrerkameradschaft Elsen - Franz Wegener,
Heimatverein Nesthausen - Ferdinand Hämper,
Kolpingfamilie Elsen - Wilhelm Pannenberg,
Katholische Arbeiterbewegung - Aloys Kallmann,
Gartenbauverein Elsen - Hermann-Josef Steins,
Pfadfinder St. Georg, Stamm Elsen - Hans Ikemeyer,
Gründungsmitglieder des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen waren,

würde auf dem Grundstück des ehemaligen Schlengerhofes in Elsen an der Ecke Bohlenweg / Germanenstraße der Grundstein für ein Bürgerhaus in Elsen gelegt.

Münzen, Tageszeitungen sowie die Satzung des Hallenbauvereins sind der Originalurkunde beigefügt und im Grundstein mit eingemauert.

Möge dieses neue Haus nach seiner Fertigstellung dem einzelnen Bürger und der Gemeinschaft dienen;
ein Bürgerhaus in dem stets Einigkeit Zufriedenheit und Frohsinn herrscht.

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Franz Meyer Heinrich Mersch Paul Regenhardt Werner Pasel

DIE ARCHITEKTEN:

Paul Hackmann Bernd Vieth

Urkunde für den Grundstein des Bürgerhauses

Inhalt

		Seite:
1.	Elsen gestern und heute:	4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 20
2.	Elsen und seine Geschichte:	21, 22, 24, 25, 26, 77
3.	Wir stellen vor:	28, 29, 30
4.	Kirchliche Nachrichten:	32, 34, 35, 36, 38
5.	Nachrichten vom Standesamt:	40, 41, 42, 44
6.	Wir gratulieren:	46, 47, 48, 50, 51, 52
7.	Aus dem Leben der Vereine:	54, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 64, 66,68, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 76
8.	Wir gedenken:	
9.	Unterhaltungsecke:	
10.	Veranstaltungshinweise:	78

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernhard, Germanenstraße 2	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

monissa

zieht modebewußte Frauen an



Starten Sie mit uns
gemeinsam in den

MODE-FRÜHLING

mit einem kleinen
Informationsbummel durch
unser Geschäft

. . . am besten am

MODE—SONNTAG

17. März 85

geöffnet
von 14.00—18.00 Uhr

Herzlich willkommen bei

monissa

ein Begriff für Mode.

Allen Lesern ein fröhliches Osterfest.

Heimat- und Verkehrsverein Elsen
Wohlgelungener Heimatabend

Am Sonntag, dem 13. Januar 1985, waren trotz Kälte und Schnee viele Bürger unserer Gemeinde der Einladung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen zur Teilnahme am Heimatabend gefolgt.
Josef Drewes, seit 1971 Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins, konnte über 400 Besucher zu dieser traditionellen Veranstaltung in der Aula der Hauptschule begrüßen.
Die Anwesenheit einiger Persönlichkeiten aus dem öffentlichen und kirchlichen Bereich wertete der Vorsitzende als Zeichen der Verbundenheit mit dem Heimat- und Verkehrsverein.
Zu den Ehrengästen zählten u. a. Landrat Joseph Köhler, Bürgermeister Willi Lüke, Pfarrer Jürgen Pensky, Vikar Josef Barteczko, die Rektoren Werner Käuper und Joseph Vögele sowie der Vorsitzende des Bezirksausschusses Elsen Raimund Bredenbals.
Bevor der Männerchor Elsen unter der seit vielen Jahren bewährten Leitung von Rektor Siegfried Asmuth mit dem Lied „Sah ein Knab' ein Röslein stehn" die Veranstaltung eröffnete, gratulierte Josef Drewes Landrat Köhler zu der einige Tage zuvor erfolgten Wahl zum Präsidenten des Deutschen Landkreistages und wünschte ihm für diese ehrenvolle Aufgabe viel Glück.
Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen hat es sich u. a. auch zur Aufgabe gemacht, verdiente Bürger, die nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen, zu ehren.
Nach der unvergessenen Krankenschwester Alexia und den für die Caritas bzw. das Diakonische Werk tätigen Damen, Frau Therese Meermeyer und Frau Friederike Wienand, wurde in diesem Jahr ein Mitbürger geehrt.
Hier ein kleiner Ausschnitt aus der Laudatio des Vorsitzenden:

„Es ist mir eine besondere Freude, im Namen des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen einen Mitbürger zu ehren, der sich große Verdienste in unserer Gemeinde, dem heutigen Stadtteil von Paderborn, erworben hat.
Im Jahre 1900 wurde er als achtes von elf Kindern in Elsen geboren. Mit 17 Jahren erfolgte die Einberufung zum Kriegsdienst. Heute, selbst nach so vielen Jahren, ist der 1. Weltkrieg für ihn eine schmerzliche Erinnerung. Drei Brüder sind aus diesem furchtbaren Krieg nicht zurückgekehrt. Ein weiterer Bruder fiel im 2. Weltkrieg.
In den Jahren nach 1920 hat er viele Ehrenämter bekleidet, zum Beispiel war er Präfekt — heute würde man das ‚1. Vorsitzender' nennen — des Jungmännervereins, der damals mit über 300 Mitgliedern wohl der größte Verein in Elsen war.
Er war Mitbegründer der DJK schwarz-weiß, Vorturner und Ausbilder. Das ‚Pferd' — die Turner unter uns wissen, worum es geht, war sein Stekkenpferd. An diesem Gerät wurde er Kreismeister.
In den 30er Jahren war er Vorstandsmitglied und Tambour-Major des im Jahre 1925 gegründeten Spielmannszuges.
Mit einer guten Stimme ausgestattet, gehörte er seit frühester Jugend dem Kirchenchor an und war Sänger in einem Doppelquartett, das über unsere Grenzen hinaus bekannt war. Jahrzehntelang hat er bei Festen, zum Beispiel Hochzeiten, gesungen.
Wenn jemand gestorben war, wurde er sehr oft von den Angehörigen gebeten, in der Kirche oder auf dem Friedhof das Requiem zu singen. Er hat immer — und das ist auch heute mit 84 Jahren noch so — mit den Bürgern Freud und Leid geteilt.
Viele von Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, wissen längst, um wen es sich nach mei-

nen bisherigen Ausführungen handelt.
Er war nach dem 2. Weltkrieg Theaterspieler in der TuRa-Spielschar und steht seit vielen Jahren, ja ich sollte sagen, seit vielen, vielen Jahren (über 60 Jahre) in der Vorweihnachtszeit im Dienste des Bischofs Nikolaus.
Allein im letzten Jahr hat er mehr als 500 Kindern in dieser Eigenschaft viel Freude bereitet.
Seit über 34 Jahren ist er Spielleiter des Martinsspiels in Elsen. Als 1950 zum ersten Mal Eltern mit ihren Kindern singend und mit bunten Laternen in den Händen durch die Straßen unserer Gemeinde zogen, war er — und jetzt lüfte ich das Geheimnis — unser hochverehrter Herr Wilhelm Jürgens — dabei. Er ist nämlich der Initiator der Martinsumzüge und das Martinsspiels in Elsen.
In den zurückliegenden Jahren konnte mit den eingegangenen Martins-Spenden vielen Menschen in ihrer großen Not geholfen werden.
Dieses ist, so meine ich, auch ein Verdienst unseres allseits geschätzten Wilhelm Jürgens."
Soweit ein kleiner Auszug aus der Laudatio. Die Herrn Jürgens überreichte Ehrenurkunde hat folgenden Wortlaut:
„In Dankbarkeit und Anerkennung hervorragender Leistungen im Interesse der Bürger unserer Gemeinde wird Herrn Wilhelm Jürgens, wohnhaft in Paderborn-Elsen, Hölternstraße 8, diese Urkunde verliehen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Jürgens und überreichen mit dieser Urkunde als Zeichen der Verbundenheit, zugleich im Namen aller Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins und vieler Bürger unserer Gemeinde, einen Elsener Dukaten.
Paderborn-Elsen, den 13. Januar 1985
Heimat- und Verkehrsverein Elsen eV
Der Vorstand"
Die „Elsener Nachrichten" gratulieren Herrn Jürgens zu dieser hohen Auszeichnung und wünschen ihm weiterhin alles Gute.



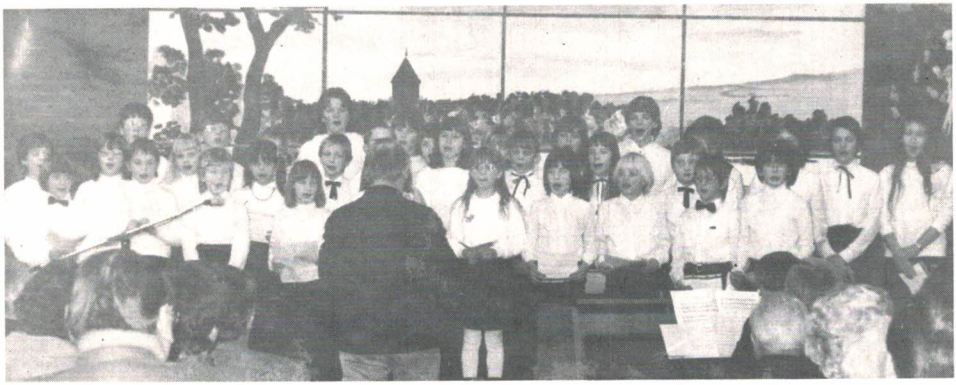
Mit dem Lied „Kleine Barke im Wind", vorgetragen vom Männerchor Elsen, ging es weiter im Programm. Es folgte das Allegro aus der Sonate für Querflöte und Klavier von Loeilett. Dieser musikalische Leckerbissen wurde dargeboten von den Solisten Alfons Ikemeyer und Tochter Claudia.
Heinz Jürgens und sein Kinderchor gehören seit vielen Jahren zum festen Bestandteil der Heimatabende. Die Vorträge mit den Titeln „Lieder, die wie Brücken sind" und „Abendgebet eines Kindes" wurden mit großem Beifall bedacht.
Gesang, Musik, Dichtung — eine gute Mischung. Das Gedicht von Erich Kästner mit dem Titel „Januar" wurde gekonnt von Petra Neumann, Schülerin der 10. Klasse der Hauptschule, vorgetragen. Mit dem letzten Programmpunkt vor der Pause erfreute die Frauengemeinschaft Elsen, vertreten durch Frau Paula Schumacher und Frau Elisabeth Sander, die vielen Besucher der Veranstaltung mit einer sogenannten „Moritat" über Elsen. Der gesungene Vortrag, begleitet von Heiner Sander an der Gitarre, fand stürmischen Beifall.
Mit einem Quartett in F-Dur für Blockflöte, Oboe, Violine und Klavier von Georg Philipp Telemann begann der zweite Teil des Programms. Die Solisten Jürgen Boelsen, Wilhelm Kröger und Eugen Tillmann mit Tochter Barbara boten eine meister-

Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein

hafte Leistung, die mit großem Beifall honoriert wurde.
Es folgte das Gedicht „Heimat" von Heinrich Wolf, vorgetragen von Carsten Koch aus der Klasse 5a der Hauptschule, der seine Sache sehr gut gemacht hat.
Als wahre Künstler erwiesen sich Konny Koch und Hubert Bräutigam mit den Trompetensolos „Tirolers Heimweh" von Hellinger und „Letzte Rose" aus der Oper „Martha" von Flotow. Die hervorragende Leistung dieser beiden Solisten wurde durch viel Beifall belohnt.
Fritz und Harry (Siegfried Asmuth und Heribert Schüßler) rissen die Besucher mit ihren lustigen und teils satirischen Beiträgen förmlich von den Stühlen. Von der „Bürgerhaus-Baustelle" aus verstanden sie es ausgezeichnet, aktuelle Elsener



Verhältnisse aufs Korn zu nehmen.
Mit den Liedern „Wir sind Kinder" und „Meine Mami" stellte der Kinderchor Elsen unter der Leitung von Heinz Jürgens erneut sein Können unter Beweis. Solistin war Julia Mitlehner.



BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Canon PENTAX CHINON

Fotogrußkarten als Danksagung

zur Kommunion und Konfirmation
incl. Briefumschlag **Stck. 0,89 DM**

Fotoalben zur Kommunion und Konfirmation
in großer Auswahl



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

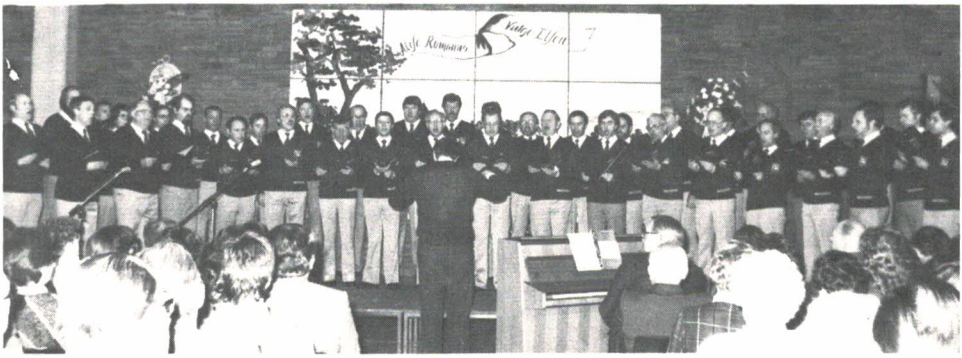
Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
☎ 0 52 54 / 69 27 9

Fotoarbeiten in einem Tag
Paßbilder
Miniportraits
Reparaturen
Fotokopien
Foto- und Filmzubehör
Bilderrahmen und Alben

photo+video hama® Kodak Tokina Tokina

Elsen gestern und heute

Nach dem Lied des Männerchores „Hab' mein Wagen vollgeladen" folgte das Lied „Rock my Soul", gesungen vom Männer- und Kinderchor



unter Leitung von Siegfried Asmuth und Heinz Jürgens. Hiermit war der Höhepunkt und zugleich das Ende des Heimatabends erreicht.

Der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, Josef Drewes, bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, insbesondere beim Rektor der Hauptschule, Werner Käuper, für die Überlassung der Aula.

Der nächste Heimatabend wird, so Drewes, wahrscheinlich in der neuen Bürgerhalle in Verbindung mit der 950-Jahr-Feier der Gemeinde Elsen stattfinden.

Josef Drewes dankte insbesondere den Herren, die seit einigen Monaten unermüdlich und mit großem Einsatz das Werk „Bürgerhaus" vorantreiben. Namentlich nannte er Heinrich Mersch, Franz Meyer, Paul Regenhardt, Paul Hartmann und Bernhard Vieth.

Dann dankte Landrat Joseph Köhler dem Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins und allen Mitwirkenden für den gelungenen Abend.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit" ging ein schöner Abend zu Ende, der allen Teilnehmern sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Wir sind Ihre Partner

Auch Sie erhalten in der Fahrschule

HEINZ HILLEMEYER

eine **fachliche, ruhige** und **individuelle** Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor / Spitalmauer 5
Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Ihre Partner: **Heinz Hillemeyer – Heiner Lüthen**

Das erste Etappenziel ist erreicht: Die Halle konnte noch im alten Jahr eingedeckt werden.

Dank tatkräftigem Einsatz freiwilliger Helfer aus der Bevölkerung Elsens wurde in Wochenend-Aktionen die Arbeit der Bauhandwerker unterstützt.
Nachstehende Fotos zeigen das Gießen der Bühnendecke am 1. 12. 84 und Aufstellen der tragenden Hallenstützen am 8. Dezember. Vom 20. bis 22. Dezember 84 konnte in einer Großaktion, an der Vertreter aller Elsener Vereine beteiligt waren, das Hauptdach der Halle (ca. 25.000 Dachziegel) eingedeckt werden.
Am Neujahrstag wurde der Hallenbau durch einsetzenden Schneefall und Kälte unterbrochen. Während dieser Kälteperiode konnte der Polier, Herr Schaltenberg, mit seinen Mannen unter der bewährten Leitung der Architekten Hartmann und Vieth komplizierte Innenausbauten durchführen.
Das bisher Erreichte sollte für alle Elsener Bürger Ansporn sein, dieses Bauprojekt auch weiterhin finanziell und durch Eigenleistung zu unterstützen, damit die Einweihung zur 950-Jahr-Feier Elsens im kommenden Jahr vorgenommen werden kann.

F. J. Voss / A. Ikemeyer



Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein

Grundsteinlegung

Unsere Titelseite zeigt die Urkunde, die in einer Feierstunde auf dem Baugelände in die Grundmauer eingefügt wurde. Unsere weiteren Bilder hier zeigen den Augenblick der „Grundsteinlegung" und die „Legende" in Form eines großen Hinweisschildes am Eingang der Baustelle.



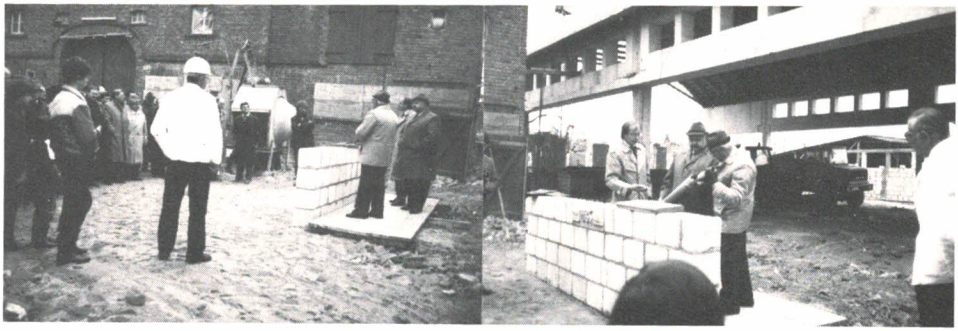
Foto: Klemens Klingenbiel

Grundsteinlegung beim Bürgerhaus

Am 22. Februar dieses Jahres konnte beim Bürgerhaus Elsen ein weiterer wichtiger Schritt vollzogen werden: der Grundstein wurde gelegt. Im Beisein vieler geladener Bürger fügte Heinrich Mersch den Grundstein ein und versiegelte ihn mit den drei bewußten Hammerschlägen. Vorsitzender Franz Meyer hatte zuvor den Text der Urkunde verlesen, die späteren Generationen genau mitteilt, was und wer im Jahre 1985 im Bund und Land und in der Gemeinde tätig war und zum Bau beitrug.

In der anschließenden kleinen Feier in der Hauptschule konnte der Hallenbauveren namhafte Spenden der einzelnen Kassen entgegen nehmen, es wurden weitere Grußadressen ausgebracht und anhand einiger Dias der bisherige Weg des Baues aufgezeichnet. Die Halle und das Bürgerhaus sollen zur 950-Jahr-Feier Elsens fertiggestellt sein.

Foto: J. Kemper



tes Muste.

Topmode selbst gestrickt **Jetzt ist Mode machbar**

Unser reichhaltiges Sommerprogramm bringt Sie auf viele schöne Ideen
— und läßt Sie damit nicht allein.
Exakte Strickanleitungen und fachmännische Beratung stehen Ihnen jederzeit kostenlos zur Verfügung

Handarbeit
Geschenkideen

E. Dunschen

4790 Paderborn-Elsen
Alisostraße 5 —
direkt neben dem Aldi-Markt

Sparkasse Elsen überreicht Spende!



Die zum 25jährigen Geschäftsjubiläum der Sparkasse Elsen im Jahr 1984 versprochene Spende wurde nun durch den Geschäftsstellenleiter Herrn Pasel den Vorstandsmitgliedern des Hallenbauvereins Herrn Meyer und Herrn Mersch übergeben.

Die Sparkasse stellt für den Bau des Bürgerhauses einen Betrag von DM 50.000,— zur Verfügung.

Auf eine Jubiläumsfeier wurde 1984 verzichtet. Diese Spende ist somit auch als Dankeschön an viele Elsener Bürger zu verstehen, die seit Jahren mit der Sparkasse zusammenarbeiten.

ARAL

Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst
Schnellwaschanlage - Wagenpflege
Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Kennen Sie Elsen?

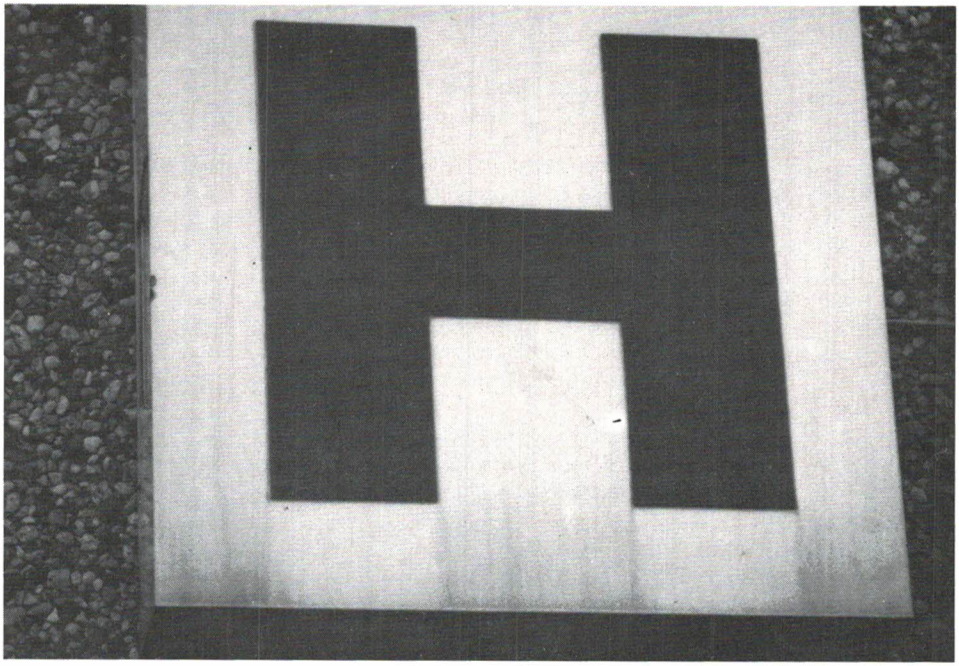


Foto: H. J. Steins

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen eine neue Suchbild-Frage. Senden Sie bitte Ihre richtige Antwort nur per Post an die Redaktion der „Elsener Nachrichten", Elsen, Postfach 35.
Die richtige Lösung unseres Suchbildes aus der Ausgabe 81 mußte heißen: Grundstein an der Dionysiusschule. Für die richtige Antwort erhielt der Schüler Axel Oeckler, Elsen, Wewerstraße 31, einen von der Spar- und Darlehnskasse gespendeten Bildband. Wer ist der nächste glückliche Gewinner?

So umweltfreundlich wie die Natur selbst . . .

NEUTRALSEIFE

99 % biologisch abbaubar — phosphatfrei — ohne Formaldehyd (Formalin)
Ein Universal-Reinigungs- und Waschmittel: wäscht — putzt — spült — reinigt — pflegt

Beratung und Verkauf in Elsen:
Ursula Weyherstraß · 4795 Delbrück
Im Tegetfeld 14 · Telefon (0 52 50) 84 68, ab 18.00 Uhr

Feier zur Grundsteinlegung

Der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, Josef Drewes, nahm die am 22. 2. 1985 erfolgte Grundsteinlegung des Bürgerhauses Elsen zum Anlaß, um allen am Bau Beteiligten für die bisher geleistete Arbeit zu danken.
Josef Drewes führte u. a. aus, daß Solidarität und Geschlossenheit weiterhin notwendig sind, um das begonnene Werk im Interesse aller Bürger zu vollenden.
Drewes: Wenn alle Elsener und die Stadt Paderborn durch Mittelbereitstellung, Spenden und Eigenleistungen weiterhin mithelfen, müßte es gelingen, das Bürgerhaus als kulturellen Mittelpunkt bis zur 950-Jahrfeier unserer Gemeinde im nächsten Jahr fertigzustellen.
Als Vorstandsvorsitzender des heimischen Kreditinstituts, der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen, übergab Bankdirektor Josef Drewes im Beisein seines Kollegen Karl-Dieter Holtermann dem Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen eV und damit allen Bürgern der Gemeinde,dem heutigen Stadtteil von Paderborn, eine neue Schubkarre mit vielen Bausteinen, wie auf dem Foto zu erkennen ist.



Über die Spende freuen sich Heinrich Mersch, der den wertvollsten Baustein entgegennimmt, Bürgermeister Willi Lüke, Paul Regenhardt und Franz Meyer.

Die richtige Adresse für gute

Wolle + Handarbeiten



Am Mühlenteich 6

GERHARD DIECKHOFF

Wolle — Garne — Fabrikation — Versand

4791 Paderborn-Elsen · Hermann-Löns-Straße 6

Das große **Strick-Vergnügen**
mit unseren preisgünstigen Garnen!

Qualität „Hit 88“
modisches Baumwollboucle aus 95 % Baumw. und
5 % Sont., Lauflänge ca. 92 m/ 50 g — 50 g nur **3,95**

Qualität „Onyx“
modisches Flammengarn mit glänzender Viskose
Lauflänge ca. 90 m / 50 g — 50 g nur **3,95**

Qualität „Perle Acala“
100 % Baumwolle, mercerisiert, Nadelstärke 4—4,5
Lauflänge ca. 75 m / 50 g — 50 g nur **3,95**

Tolles Baumwoll-Bändchen
in neuen Farben, 100 % Baumwolle
Lauflänge ca. 85 m / 50 g — 50 g nur **3,95**

Glänzendes Viskose-Bändchen
in neuen Farben, 100 % Viskose
Lauflänge ca. 90 m / 50 g — 50 g nur **3,95**

Qualität „Carmen“
mit Glanz in aktuellen Farben, 74 % Baumw. /
26 % Viskose, Lauflänge ca. 240 m / 100 g — 100 g nur **7,95**

Handarbeits-Zentrale

Paderborn-Elsen - Am Mühlenteich 6 - Telefon 53 27

In Ruhe auswählen – bequem parken.

Erläuterungsschild an der Bernhard-Sinne-Straße


Die Gemeinde Elsen
ernennt den hochwürdigen Herrn Msgr.
BERNHARD · SINNE
Pfarrer an St. Maria-Magdalena
in Omaha-Nebraska-U.S.A. päpstlicher Geheimkämmerer, Geistlicher Rat a.h. der Erzdiözese Paderborn- zu ihrem
EHRENBÜRGER
In Anerkennung seiner grossen Verdienste, aus Anlass seines 75. Geburtstages.
Elsen, den 2.12.1952
Der Bürgermeister:
Hartmann
Der Rat der Gemeinde:



Am Anfang dieses Jahres wurde jetzt auch in der Bernhard-Sinne-Straße ein Erläuterungsschild mit den Lebensdaten des Geistlichen Rates und päpstlichen Geheimkämmerers angebracht.
Prälat Bernhard Sinne wurde am 9. Dezember 1877 als ältestes Kind des Kettenschmiedemeisters Anton Sinne und seiner Frau Franziska, geb. Disselmeier, in Elsen geboren.
Nachdem er am 5. Mai 1904 im Dom zu Paderborn zum Priester geweiht worden war, fand er seine Wirkungsstätte an der St.-Maria-Magdalena-Kirche in Omala (USA).

Prälat Bernhard Sinne hat sich nach dem zweiten Weltkrieg durch Hilfssendungen aus den USA um die Gemeinde Elsen sehr verdient gemacht und wurde deshalb am 2. Dezember 1952 zum Ehrenbürger von Elsen ernannt. Er starb am 19. August 1961 in Omala, wo er auch beerdigt wurde.
Ein ausführlicher Bericht über das Leben von Bernhard Sinne stand in den „Elsener Nachrichten" Nr. 44 von Dezember 1977. Bemerkenswert ist, daß auch heute noch Angehörige des Prälaten in der nach ihm benannten Straße wohnen.
An dieser Stelle möchte ich dem 91jährigen, heute noch in Elsen, Zur Kettenschmiede Nr. 15 lebenden Halbbruder des Prälaten, Herrn Anton Sinne, der die Kosten für das Erläuterungsschild freundlicherweise getragen hat, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Willi Prior
Ortsheimatpfleger

Gartenbauverein Elsen

Eindrucksvolle Dias

So sah Elsen um 1954 aus!

Sehr guten Anklang fand ein Dia-Vortrag über den Stadtteil „Elsen vor 30 Jahren und heute", zu dem der Gartenbauverein eingeladen hatte.
Der ehemalige Ortsheimatpfleger, Johannes Plesser, zeichnete in Wort und Bild eindrucksvoll auf, was sich in Elsen seit 1955 verändert hat. Zunächst einmal die drastische Zunahme der Bevölkerungszahl von 4.986 (1954) über 8.074 (1974) bis zum heutigen Stand von rund 11.000 Bürgern. Aber auch der Baustil ist nicht derselbe geblieben. Mit der kubischen Bauweise, die sich ab 1955 in Elsen zunächst durchgesetzt hatte, wurden die großen „Klötze" an der Von-Ketteler-Straße (Ortsmitte) gebaut, die das Bild des Stadtteils heute sicher etwas verschandeln.
Eine Messung an der Von-Ketteler-Straße brachte das Ergebnis, daß dort täglich 11.000 Fahrzeuge entlangfahren, die große Belastung besonders für die Anwohner darstellen. Überhaupt hat sich gerade in der Ortsmitte das Gepräge der bäuerlichen Siedlung und der dörfliche Charakter nicht gehalten, sondern zu einer in der Tat städtischen Atmosphäre entwickelt. Ein Tonband in plattdeutscher Sprache, das vor 30 Jahren aufgenommen wurde und die Jugenderinnerungen von Angela Plesser und dem Ehrenvorsitzenden Johannes Mürhoff beinhaltet, wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Der Vorsitzende des Gartenbauvereins, Hermann-Josef Steins, übergab dieses Tonband anschließend dem Ehrenvorsitzenden zur Erinnerung.



Foto: M. Hack

CDU-Vorstand in Elsen neu gewählt

Dieter Dembeck ist Nachfolger von Dieter Mertens, der aus beruflichen Gründen nach Vechta in Niedersachsen umzieht, als Vorsitzender der CDU-Ortsunion Elsen.
Als stellvertretende Vorsitzende wurden Roswitha Dinger und Heinz Quehl bestimmt, während Hans-Joachim Heggemann sein Amt als Schriftführer beibehält.
Die Beisitzer heißen: Martin Auster, Raimund Bredenbals, Franz-Josef Birkenheuer, Henning Irmler und Cornelius Trimborn.



Der scheidende Vorsitzende Dieter Mertens mit seinem Nachfolger Dieter Dembeck

eckel
elektrotechnik

Meisterbetrieb

**Seit 5 Jahren in Elsen,
Deipe Laake 24, Tel. 69200**

**Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten**

**Meine 20jährige Berufserfahrung
— Ihr Vorteil**

Arbeitnehmer können jetzt mehr vermögenswirksam sparen.



Mit S-Gewinnobligationen.

Als Arbeitnehmer wissen Sie, daß das Vermögensbildungsgesetz erweitert wurde. Es gibt Ihnen jetzt die Möglichkeit, sich am Produktivkapital zu beteiligen. Wir empfehlen unsere S-Gewinnobligation. Im Rahmen des neuen Gesetzes können Sie damit direkt an der Leistungsfähigkeit Ihrer Sparkasse teilhaben.

Unser Geldberater informiert Sie gerne über alle Einzelheiten dieser wertvollen Geldanlage bei Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse in Elsen

Erstes Klassentreffen nach zehn Jahren



Nach zehn Jahren trafen sich zum ersten Male Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1959/60 im Saale der Gaststätte Danger. Dieser Saal, wo viele von uns den ersten Jugendkarneval erlebten, bescherte uns auch an diesem Abend viele schöne, lustige und unterhaltsame Stunden. Da wir nicht ganz vollzählig waren, freuten wir uns umso mehr, daß einige unserer Mitschüler aus Karlsruhe, München und sogar aus Spanien angereist waren.
Wir bedanken uns für die — wenn auch nur kurze — Anwesenheit unseres Klassenlehrers Herrn Grothe und freuen uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Die Weichen sind gestellt. . .

Am 26 Februar 1985 fand im Sitzungszimmer der Verwaltungsnebenstelle (Gemeindebüro) eine Besprechung mit allen Vereinsvorsitzenden unserer Gemeinde statt. Es wurde darüber diskutiert, ob im nächsten Jahr das 950jährige Bestehen unserer Gemeinde, dem heutigen Stadtteil von Paderborn, in würdigem Rahmen gefeiert werden soll.

Alle Anwesenden sprachen sich dafür aus.Die Federführung, bezogen auf die Ausrichtung der 950-Jahr-Feier, wurde einstimmig dem Heimat- und Verkehrsverein übertragen.
Das Jubiläum wird voraussichtlich am 18., 19., 20. und 21. September 1986 in Verbindung mit der offiziellen Übergabe des Bürgerhauses stattfinden.

Der Chronist berichtet:

1946

Januar
Das neue Jahr nahm dem Ernst der Zeit entsprechend auch in Elsen einen ruhigen und besinnlichen Anfang.
Im Januar erfolgte die Ernennung der ersten Gemeinderäte durch die Militärregierung nach dem Zusammenbruch der Diktatur. Es wurden neun Gemeinderäte ernannt, die unter dem Vorsitz von Bürgermeister Hermann Danzebrink Haus Nr. 30 bis zur ersten Gemeindewahl die Gemeinde regierten. Im Januar hatten wir zwei Frostperioden vom 1. bis 8. und vom 14. bis 27. Die kältesten Tage waren der 4. mit 8 Grad und der 18. mit 12 Grad unter Null. Ende Januar verließen die letzten Besatzungstruppen Elsen, so daß eine Reihe von Häusern an der Simonstraße und Josefstraße und das Haus Junk am Denkmal frei wurden. Damit trat für Elsen eine erhebliche Entspannung der Wohnungsnot ein, es konnten die alten Wohnungsinhaber wieder in ihre Wohnung einziehen.

Februar
Ein 40stündiger Regen führte am 9. zu Überschwemmungen im Gebiete der Alme und der Lippe. Auch in der Elser Feldmark standen viele Wiesen und auch Straßen unter Wasser. In der Nacht zum 20. wurde Gut Ringelsbruch von einer starken polnischen Bande überfallen und stark ausgeplündert. Auch im Ort wurde über Überfälle und Plünderungen geklagt.
Der Februar war reich an Niederschlägen, und es herrschte oft stürmisches Wetter. Frost war nur an einigen Tagen bis zu 6 Grad unter Null. Am Monatsende fiel dazu in erheblichem Umfang Schnee.

März
Am 3. kam es auf dem Bahnhof Elsen zu einem Unfall. Ein Bürger der Gemeinde und eine auswärtige Frau kamen beim zu späten Einsteigen zu Fall. Beiden wurde ein Arm abgefahren.
Auch in diesem Monat warm. Die Einbrüche und Plünderungen auf der Tagesordnung. Von Karnevalfeiern war nichts zu spüren. In der zweiten Märzhälfte kamen täglich Flüchtlinge aus den Ostgebieten zur Unterbringung in den Kreis Paderborn. Auch in der Gemeinde Elsen fanden ein Teil Aufnahme. Im März fanden in Elsen die ersten politischen Versammlungen statt. Solche hielten ab die Zentrumspartei am 24. mit etwa 40 Teilnehmern und am 31. die christlich demokratische Union mit etwas über 100 Teilnehmern. Die Leitung hatte der Eisenbahner Friedrich Berns, es war Oberpräsident Gronowsky als Redner eingeladen. Im März erfuhr die Ernährungslage, die an sich schon gespannt war, insbesondere durch den Mehlmangel eine weitere Verschlechterung, es gab für die Woche und pro Person 5 kg Brot. In zahlreichen Fällen wurden Kartoffelmieten geplündert. Der März war bis zum 19. winterlich. Nach dem 20. trat Frühlingswetter ein, die Feld- und Gartenarbeiten konnten in vollem Umfange aufgenommen werden. Der Stand der Saaten wurde günstig beurteilt.

April
Die Hungersnot nahm immer schlimmere Formen an. Es kamen die Menschen aus dem Industriegebiet in Scharen in die Dörfer, um von Haus zu Haus zu betteln um ein Stückchen Brot oder einzelne Kartoffeln. Es wurden öfter Hunderte in unserer Gemeinde beobachtet. In diesem Monat übernahm Dr. Josef Daniel von Paderborn den Posten als Amtsdirektor. Am 25. nahm in den Schulen ein neues Schuljahr seinen Anfang. Am Ostersonntag wurde wieder nach altem Brauch das Osterfeuer abgebrannt, was lange Jahre während des Dritten Reiches verboten war. Das Wetter war vielfach sonnig.

Mai
In der Gemarkung von Elsen wurde die Suche nach Kartoffelkäfern durch Schülergruppen aufgenommen. Es wurden an verschiedenen Stellen Kartoffelkäfer gefunden. Nach einer Bekanntma-

chung mußten sich alle Personen von 6 bis 60 Jahren für eine Zwangstyphusimpfung melden, die dann im Mai durchgeführt wurde. Ende Mai wurde der Stand der Saaten in den Feldern und Gärten günstig beurteilt. Die Obstbaumblüte verlief ohne Störung durch Nachtfröste.

Mai
Die Maiwitterung hatte durchweg sommerlichen Charakter. Die Ernährung verschlechterte sich immer mehr.

Juni
Am 10. (Pfingstsonntag) wurde seit langen Jahren zum ersten Mal wieder die Pfingstprozession abgehalten. Die Festpredigt, die auf dem Sportplatz bei der ersten Station gehalten wurde, hielt Generalvikar Dr. Rintelen. Die sehr regnerische Juniwitterung wirkte sich ungünstig auf das Wachstum aus. Der Monat Juni war für die Normalverbraucher ein direkter Hungermonat.

Juli
Im Juli führte die Bauernschaft des Kreises Paderborn eine Lebensmittelsammlung durch für die hungernde Bevölkerung. Dann kam wieder ein Transport Flüchtlinge aus Schlesien in unsere Gemeinde. Diese Flüchtlinge kamen größtenteils hier mittellos an, die dann von den Ortsbewohnern mit Möbeln und sonstigem Hausrat versorgt wurden. Infolge der stark sich bemerkbar machenden Felddiebstähle führte die Gemeinde Elsen einen starken Flurschutz durch. Der Ertrag der Gemeindeernte wurde als besser wie die des Vorjahres bezeichnet. Beerenobst konnte vielfach wegen Fehlens an Zucker nicht konserviert werden.

August
Anfang des Monats wurde eine Sammlung an Hausgeräten, Wäsche und sonstigen Gebrauchsgegenständen für die Flüchtlinge durchgeführt. In der Nacht zum 13. wurde durch einen Gewittersturm viel Obst von den Bäumen gerissen. Am 18. kam wieder ein Transport Flüchtlinge in unsere Gemeinde. Nun war aber der Wohnraum so enge geworden, daß jede Stube ausgeräumt werden mußte, um diese Menschen unterzubringen. Es fanden einige Wahlversammlungen statt von allen vier größeren Parteien, denn es sollten am 14. September die Gemeinderatswahlen stattfinden.

September
Am 1. traf wieder ein Transport Flüchtlinge in Elsen ein (120 Personen). Nun war die Unterbringung aber schon sehr schwer, so daß ein Teil eine Zeitlang in Massenquartieren untergebracht werden mußte. Durch viel Papierreklame, die an jedem Masten oder an jeder Hausecke prangte, wußte man, daß bald die Wahlen sein mußten. Es hatten sich vier Parteien in Elsen zum Wahlkampf gestellt. Dies waren: Christlich-Demokratische Union oder CDU genannt, Zentrum, Sozialdemokraten und Kommunisten. Es wurden am 14. September 15 Gemeinderäte gewählt. Davon erhielt die CDU zwölf, die Zentrumspartei drei Kandidaten. Die Wahlbeteiligung war nicht ganz groß, weil dies die erste freie Wahl war nach 14 Jahren, dann durfte auch ein Teil der Bevölkerung nicht wählen, weil sie in der NSDAP gewesen waren. Es wurden folgende Personen als Gemeinderat gewählt.

Von der CDU

Wilhelm Schröder	Nr. 69
Josef Christians	Nr. 429
Josef Dirksmeyer	Nr. 44
Anton Hardes	
Josef Günicker	Nr. 53
Hermann Steins	Nr. 234
Heinrich Schlenger	Nr. 170
Bernhard Linnenbrink	Nr. 413
Ferdinand Jakobsmeyer	Nr. 408
Kaspar Jürgens	Nr. 46
Josef Köhler	Nr. 68

Von der Zentrumspartei

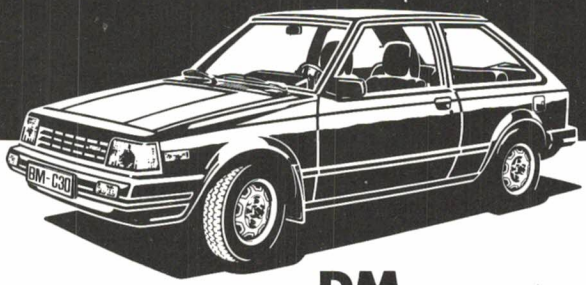
Konrad Gockel	Nr. 262
Anton Hartmann	Nr. 191
Franz Liggesmeier	Nr. 411

Am 26. September hatte der Bürgermeister Danzebrink die Gemeinderäte zum ersten Mal zusammengerufen. Amtsdirektor Dr. Daniel vereidigte alle Vertreter durch Handschlag, dann wurde Friedrich Berns Nr. 159 mit 13 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Das ist das erste Mal in der Geschichte Elsens, daß ein kleiner Beamter an die Spitze der Gemeinde gestellt wird. Mit den Gemeinderatswahlen waren auch die Amtsvertreter gewählt. Es erhielten nur von der CDU, und zwar Josef Günicker, Friedrich Berns und Anton

ZUM VERGLEICH:

Mazda 323

Technik: 1,3 l, 44 kW (60 PS), 5-Gang.
Serienmäßig: Colorverglasung, von innen verstellbarer Außenspiegel, 5fach verstellbarer Fahrersitz, Rücksitzlehnen einzeln umklappbar (50 : 50), integrierte Werkzeugbox, Fernentriegelung von Heck- und Tankklappe.



Barpreis **DM**
incl. Überführungskosten

Finanzierung oder Leasing: Wir vermitteln Ihnen gerne ein günstiges Angebot.

mazda

Gebr. Hißmann KG

Urbanstraße 21, Telefon (0 52 54) 50 05

4790 Paderborn-Elsen

Hardes, ein Mandat. Es wurde Josef Dirksmeyer zum zweiten Amtsbürgermeister gewählt.
Die Kartoffelernte konnte als gut bezeichnet werden, auch war die Obsternte gut, die aber vielfach von herumlungernden Ausländern geplündert wurde.

Oktober
In der Nacht zum 7. Oktober endete die Sommerzeit. Es wurden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt. Am 13. Oktober wurde der Kreistag gewählt. Von den 43 Sitzen fielen der CDU 34 zu, der Zentrumspartei 6, der SPD 2. Als Elser Bürger kamen in den Kreistag Bernhard Gockel, Sander Straße, Wilhelm Schröder Nr. 69, beide CDU. Der Oktober trug schon winterlichen Charakter mit Frostperioden bis zu 7 Grad. Im übrigen war es stark regnerisch.

November
Bürgermeister Berns begann seine Amtszeit mit einem öffentlichen Anschlag, in dem er die einheimische Bevölkerung bat, dem Notstand der Ostvertriebenen in erhöhtem Maße wie bisher Rechnung zu tragen. Am 10. waren noch 262 in Elsen wohnende Kriegsteilnehmer nicht in die Heimat zurückgekehrt. Davon waren 237 gebürtige Elsener und 25 Mann aus evakuierten Familien. Vom 1. 11. 45 bis 1. 11. 46 wurden noch die Namen von 18 Gefallenen oder in der Gefangenschaft gestorbener Elsener gemeldet. Am 18. verkehrte die Straßenbahn nach Elsen und Neuhaus wieder ab Hauptbahnhof statt wie bisher ab Fürstenweg. Mitte November wohnten in Elsen 1340 Evakuierte und Vertriebene. Der November war ein meist trüber und regnerischer Herbstmonat. Nur an wenigen Tagen lagen die Frühtemperaturen nahe dem Gefrierpunkt.

Dezember
In der Gemeinde wurde vom 1. bis 8. eine stark besuchte religiöse Frauenwoche abgehalten. Am 6. wählte der Kreistag den Oberkreisdirektor Gerbaulet auf zwölf Jahre. Die caritativen Vereine sammelten mit gutem Ergebnis für Kriegsopfer und Hinterbliebene. Am Abend des 10. ereignete sich zwischen Sande und Ostenland ein Verkehrsunfall. Ein Kraftwagen fuhr gegen die Kanalbrücke und stürzte in den Kanal. Da nicht sofort Hilfe zur Stelle war, ertranken alle fünf Mann. Zum Weihnachtsfest gab es Sonderzulagen für die Normalverbraucher, pro Kopf 1 Pfund Weizenmehl und 50 Gramm Bohnenkaffee. Die Jugend erhielt 250 Gramm Süßwaren und auf Rauchermarke gab es zusätzlich zehn Zigaretten. Der Dezember war ein strenger Wintermonat. Am 7. setzte eine Kältewelle ein, welche bis zur Hl. Nacht aushielt. Die Frühtemperaturen lagen meist zwischen 10 und 16 Grad unter Null. Vereinzelt wurden sogar 20 Grad festgestellt. Zwischen Weihnachten und Neujahr trat dann Tauwetter und Schneefall ein. In der Neujahrsnacht setzte dann eine erneute scharfe und langandauernde Kältewelle ein.
Wenn im vergangenen Jahre politisch gesehen die Initiative in verstärktem Maße in deutsche Hände gelegt wurde, berechtigt dieses jedoch nicht, unsere eingangs des Jahres 1946 gestellten Wünsche und Hoffnungen als zufriedengestellt anzusehen. Mit den Wahlen und der Übertragung eines Aufgabenbereiches durch die Militärregierung an den gewählten Gemeinderat wurde nur die Grundlage geschaffen, im demokratischen Sinne am Aufbau mitzuhelfen.
Entgegen dieser günstigen politischen Umstellung ließ uns wirtschaftlich gesehen das vergangene Jahr den tiefsten Notstand erleben. Die Zuteilungen, besonders an Brot, waren so gering, daß man sich wundern muß, daß es ohne besondere Unruhe ertragen wurde. (Brot pro Kopf und Tag: Zwei Schnitten im Gewicht von 140 Gramm.) Hatte die Gemeinde im Jahre 1945 unter dem Druck der polnischen und russischen Banden zu leiden, so machte sich im Jahre 1946 ein verstärktes Unwesen der Bettler und Hauderer bemerkbar. Durch die Hungersnot, vor allem im Industriegebiet, gezwungen, boten die Normalverbraucher ihr restliches Hab und Gut zum Umtausch gegen Lebensmittel an. Unser Standesamt machte folgende Eintragungen:
Geburten: 14 (ohne die Geburten im Neuhäuser Krankenhaus und in der Klinik in Paderborn); Eheschließungen: 47; Sterbefälle: 43

Der Bürgermeister

Elsen und seine Geschichte

Liebe Elsener!

Der Artikel, der ab 1945 das wiedergibt, was die jeweiligen Ortschronisten fortlaufend aufgeschrieben haben, hat mit der Darstellung des Jahres 1945 schon großes Echo gefunden. Viele vermissen in dem Bericht einige Angaben und werden sicherlich auch in den fortlaufenden Berichten einiges vermissen. Das liegt in der Sache selbst. Es ist sehr schwierig, die Jahresereignisse allumfassend festzuhalten. Daher meine Bitte:

1. Wer Ereignisse, Daten, Zusammenhänge aus den dargestellten Jahren nachtragen kann, teile dies mir bitte mündlich oder schriftlich mit, damit ich Ergänzungen zu den Chronikberichten anfertigen kann.
2. Wer Bilder oder sonstiges Material zu den angegebenen Jahren in Besitz hat, teile mir das ebenfalls bitte mit, damit ich davon Kopien erstellen kann, um zusätzlich eine Bilddokumentation erstellen zu können. (Die Originale werden nach kurzer Zeit unbeschädigt zurückgegeben!)
3. Teilen Sie mir bitte Wichtiges zum laufenden Jahr mit, also jetzt zum Jahr 1985, damit es im Jahresbericht nicht vergessen wird.

Nur durch die Mithilfe aller Elsener Bürger kann eine Chronik erstellt werden, die alles Wichtige des Jahres festhält.

Josef Segin, Tel. 9/3 27 55
4790 Elsen, Alme-Aue 10,
Ortschronist

Gaststätte — Restaurant

40 **DANGER**

Der Treffpunkt in Elsen

Renate Danger-Schumacher

– Seit mehr als 130 Jahre im Familienbesitz –

gepflegte Speisen und Getränke
alle Speisen zum Mitnehmen
Kegelbahn

Tagesmenü (Tellergericht) im Abonnement DM 8,—

Elsen — von-Ketteler-Straße 42 — Telefon 57 24
Sie können unseren Saal auch mieten für Ihre Feier in eigener Regie

Ein alter Elsener erinnert sich

Vor 76 Jahren fand 1909 in Gesseln eine große Hochzeit statt. Es heiratete der Landwirt Heinrich Kohle die Landwirtstochter Maria Lammersmeier aus Gesseln. Zu dieser Hochzeit war ganz Gesseln eingeladen, die Nachbarn von Kohle und auch die Nachbarn der Familie Marx-Lammersmeier. Zu denen gehörten auch meine Eltern. Ich weiß noch — ich war sieben Jahre alt — wie der mit bunten Bändern am Hut geschmückte Hochzeitsbitter bei uns war, so 14 Tage vor der Hochzeit, und die ganze Familie einlud auf 3 Uhr. Als wir bei Kohles ankamen, war die alte Scheune geschmückt mit viel Eichengrün von außen und innen. Lange Tische und Bänke luden ein zum Kaffeetrinken. Die Musik war aus Hövelhof, Kapellmeister Antpöhler. Er spielte Klarinette und spielte oft: Wenn da en Pott mit Bohnen steht und da en Pott mit Brie, dann laß ich aber beide stehn und tanz mit meiner Marie. Nach dem Kaffeetrinken spielten wir Kinder, es waren so an die 20 auf dem Hof. Zu uns gesellte sich ein älterer Mann von etwa 25 Jahren, der mit uns alle Spiele durchspielte und ein großer Kinderfreund war. Dann schlug er vor, ein Lied zu singen, das Lied vom Burlala. Er stellte sich ein leeres Bierfaß zurecht und sang dieses Lied vor der ganzen Hochzeitsgesellschaft.

Als Burlala geboren war,
da war er noch so klein,

„K

Plattduitsk — Hauchduitsk ein kleiner Ausschnitt

ächter	hinten
Ahlepeol	Jauchepfütze
begarsen	bereden
Kaffekoiten	Kaffeeflasche
Bike	Bach
Blesse	Stirn
Boärst	Borst, Sprung
brammen	weinen, heulen
Bruime	Bräutigam
Buil	Beutel
bürnen	tränken
Meier	Mädchen
diärsken	dreschen
droggen	drohen
druige	trocken
Drümel	Rollstück
düde	tüchtig
Dumpel	Endstück
dumpen	ersticken
durstrigen	durchhecheln
durteln	schleudern
faken	oft
freisen	frieren
ginen	dort hinten
giner	jener, dieser
Gueyst	Schmutz
gruicheln	schmunzeln

Fortsetzung folgt

Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im

HEIDE-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel · Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost · Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

● 1956 ● 25 Jahre ● 1981 ●

**Hotel-Restaurant
»Zur Heide«**

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken

Räume für Familienfeiern und Tagungen

Wir stellen vor

Egon Olszewski — Direktor der Benteler-Werke

Nicht wenige Einwohner Elsens arbeiten in den verschiedenen Werken der Benteler-Gruppe. Einer von ihnen ist Egon Olszewski, Direktor der Werke Talle, Bielefeld, Warburg und Kleinenberg. Mit seiner Frau und den drei Kindern wohnt er seit 1963 in der Karl-Diem-Straße.

1963 beendete Herr Olszewski sein Studium als Diplom-Ingenieur im Maschinenbau und wurde sofort im Werk 13 der Benteler-Werke, An der Talle, im Bereich der Umformtechnik eingestellt.

Die Benteler-Werke sind metallverarbeitende Betriebe, in denen Bleche auf kaltem Wege, d. h. durch Pressung oder Biegung, in gewünschte Formen gebracht werden.

Diese Aufgaben konnte Herr Olszewski durch seine Zielstrebigkeit meistern. Er tat sich auf vielen Gebieten hervor und wurde bald als begabte Führungskraft anerkannt. Zwei wichtige Entscheidungen der Benteler-Führungsspitze beeinflußten den weiteren Aufstieg Herrn Olszewskis: Im Juni 1974 wurde er zum Werksleiter des Werkes Talle ernannt. In den nachfolgenden Jahren gab es hier bauliche Vergrößerungen wie auch Produktionserweiterungen, insbesondere in der Presserei.

1979 wurde ihm zusätzlich die Leitung des Werkes Bielefeld übertragen. Innerhalb kurzer Zeit konnte er es erreichen, daß durch eine vollkommene Durchrationalisierung dieser Betrieb wirtschaftlich arbeitete.

Sein Können wird dadurch unterstrichen, daß er Inhaber von zehn Patenten und an weiteren fünf Patenten Mitinhaber ist.



Am 1. Januar 1984 wurde Herr Olszewski aufgrund seiner Leistungen zum Direktor der Umformtechnik in den Benteler-Werken Talle, Bielefeld, Warburg und Kleinenberg ernannt. Großaufträge in- und ausländischer Automobilfirmen und eigene Entwicklungen verschafften diesen Werken auf dem Weltmarkt einen Namen. Heute werden Autoteile ebenso in die USA geliefert wie Leuchtmasten nach Saudi-Arabien. So wie die Zahl der Aufträge stieg, mußte die Arbeitskapazität erweitert werden: In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Arbeitsplätze mehr als verdoppelt. Die Benteler-Werke gehören damit zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor dieser Gegend.

Aber Herr Olszewski lebt nicht für die Benteler-Werke allein. Neben der Zeit für die Familie widmet er sich der Sangeskunst im Männerchor Elsen und ist Unteroffizier der 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen. *H. K.*

Der „Heimat- und Verkehrsverein eV Elsen" beabsichtigt, auch in Elsen einen „Plattdeutschen Kreis" zu gründen. Jeder Elsener Bürger — ob alt oder jung — ist hiermit aufgerufen, an dieser Aufgabe mitzuwirken.

Es ist beabsichtigt, sich regelmäßig zu treffen, um unsere Muttersprache, das „Elsener Platt", zu pflegen und zu erhalten.

Wer daran interessiert ist, diesem „Plattdeutschen Kreis" in Elsen beizutreten, der möge sich bitte beim Redaktionsleiter der „Elsener Nachrichten", Heinz Mersch, Elsen, Elser Kirchstraße 14, oder Telefon 51 96 melden.

Sprichwörter in Platt“

Lot deinen Jungen Junge sein
un mak ne ni täun Heärn!
Dat Miusen briuket kainer ni
dr Katten ais täu leärn.

Wai't Bedde mecket fräuh annen Muorgen,
dai issen ganzen Dagg ohn' Suorgen.

Wo de Pläug von Rost terfriäten,
do wett wainig Koärn gemiäten.

Diu kass ni aiher'n Röhen schmeiten,
bis dat diu'n Stain hiäst.

De Frugge kann mähr met dr Schüöten iuten Hiuse drehen
use de Mann mit 'n Wahen rinnerfött.

Wie me de Gäse wiänt, säu gohet se.

Natiuer gaiht üöwer de Leäre.

Oat lett ne von Oat.

Ungen innen Sack finget sick de Riäknung.

Wann Blahen täu Market kummet,
frögget sick de Kaupluie.

Auszug aus dem 15. Bändchen „Der Kreis Paderborn“ von Paul Pagendarn.

Er ist da

Die Türen auf, die Fenster auf!
Der Frühling kommt gezogen;
hell lachend springt der Sonnenstrahl
vom blauen Himmelsbogen.

Er springt durch Wald und Flur und Au,
verjagte des Winters Wüten,
und wo sein Fuß die Erde streift,
da springen tausend Blüten.

Hell lacht er in die Welt hinein;
sein Lachen wird zum Singen;
aus jedem Busch, aus jedem Strauch
vieltausend Stimmen dringen.

Die Türen auf, die Fenster auf!
der Frühling kommt mit Prangen,
mit Sang und Klang und Blumenduft
und Sonnenschein gegangen.

Dieses Frühlings-Gedicht schrieb unser verstorbenes Mitglied August Dierks in seinem Gedichtband „Eine Handvoll Blumen“.

Die Redaktion

Nach bestandener Meisterprüfung
bin ich ab 1. März 1985 selbständig im

Klempner- und Installations-Handwerk

Johannes Appelbaum

Ostpreußenstraße 22
4795 Delbrück-Bentfeld
Telefon (0 52 50) 82 50

Ausführung von Klempner- und Installationsarbeiten, Neuanlagen, Altbaurenovierung, Pumpen, Gasanlagen, Gasgeräte, Wasseraufbereitungsanlagen

Der „gute Geist" der evang. Kirchengemeinde wurde 70 Jahre alt



Frau Friederike Wienand wurde am 14. März 70 Jahre alt. Erklären wollen, wer Frau Wienand ist, bedeutet eigentlich, die berühmten Eulen nach Athen zu tragen. Denn weit über unsere Kirchengemeinde hinaus ist Frau Wienand in Elsen bekannt und beliebt und dies nicht nur als Gemeindekrankenschwester, sondern einfach als eine Art „Aushängeschild" für die evang. Gemeinde. Ihr Lebenslauf zeigt eine Gradlinigkeit, die trotz der Wirrnisse der Zeiten zu erkennen ist. Sie wurde in Schlesien, in Friedrichsdorf, Krs. Görlitz, in einem Pfarrhaus geboren. Kindheit und Jugendzeit sind sicherlich von der Offenheit und Lebendigkeit eines evangelischen Pfarrhauses geprägt worden. Daß eine Ausbildung für einen sozialen Beruf nur in Frage kam, war fast selbstverständlich. Frau Wienand erlernte von 1933—1935 die Säuglingspflege im schlesischen Biesnitz. Kurze Zeit später besuchte sie weiterbildende Maßnahmen an der Ausbildungsstätte des Deutschen Roten Kreuzes für Übersee in Berlin, um dann in Essen das Examen der Großen Krankenpflege abzulegen. Von 1939—1940 führte sie ihr Lebensweg dann zum ersten Male nach Paderborn. Ihr Einsatzort war das hiesige Lazarett. In dieser Zeit heiratete sie auch ihren späteren Ehemann, den sie vor elf Jahren wieder verlor. Durch Verlegung einer Abteilung der Zahlmeisterei nach Graudenz/Westpreußen, wurde Westfalen wieder verlassen.

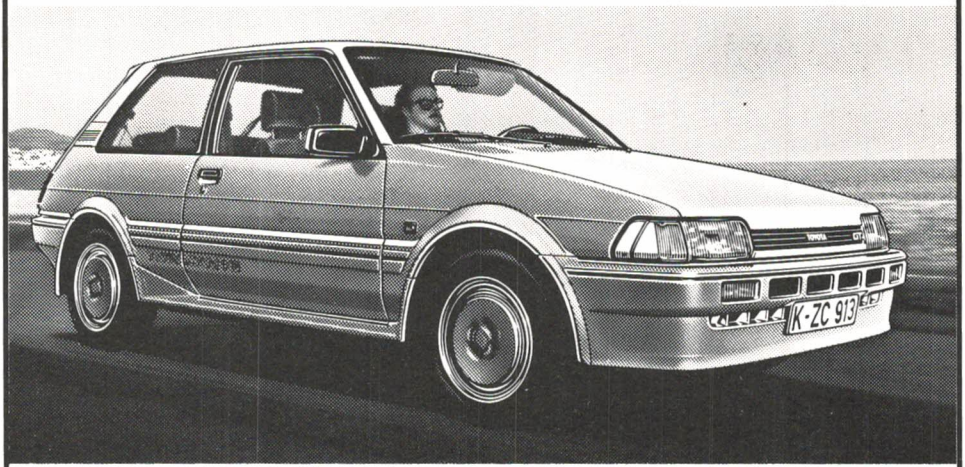
Nach Kriegsende traf sich dann die Familie Wienand, ein Sohn war inzwischen geboren, wieder in Paderborn. Seit 1946 war der neue Wohnort nun Elsen bei Paderborn. Ab 1960 wurden dann im besonderen Maße die Aktivitäten von Frau Wienand in der evang. Gemeinde sichtbar. Sie übernahm den nebenamtlichen Organistendienst und vor allem die Leitung der Frauenhilfe, der Gruppe der Frauenarbeit innerhalb der evang. Pfarrei.

Ihre krankenpflegerische Qualifikation ließ die Jubilarin von 1974 bis 1982 besonders für die nebenamtliche Tätigkeit als Gemeindekrankenschwester befähigt sein. Vielen Elsener Bürgern stand sie in dieser Zeit als unermüdliche Pflegerin zur Verfügung; wie viele Schwerkranke und Sterbende konnte sie begleiten und ihnen ein Trost in schwersten Stunden sein. Und auch heute noch bringt Frau Wienand ihre Erfahrungen in vorbereitende und nachgehende Gespräche der jetzigen Diakoniestation ein.

Wer meint, daß mit diesen Aufgabenfeldern ein Mensch ausgefüllt sein muß, irrt. Noch immer ist das „Geburtstagskind" einer der wichtigsten Ansprechpartner des Gemeindepastors. Viele alltägliche Probleme einer Pfarrei lösen sich mit Frau Wienands Initiativen wie von selbst. Wie selbstverständlich sind Bastelkreise, Altennachmittage, Seniorengymnastik, Gemeindefeste und Mitarbeiterbesprechungen ohne den Jubilar fast nicht denkbar.

Auch die „Freizeit von der Freizeit" ist für solch einen aktiven Menschen nicht frei. Schwimmen, Schneesport und Bergwandern, Reisen in die nahe und weite Welt und die Pflege der Esperanto-Sprache gehören zum Feierabendprogramm der 70jährigen. Bei diesem Elan, von dem die Gemeinde nur zehren kann, darf sich der Pfarrbezirk Elsen nun erhoffen, daß Frau Wienand noch eine lange Zeit in gleicher Weise so mitarbeiten kann.

Neu. Corolla GT 16V.



Die Formel für die Straße.

Die Sportformel:

Mit 1600 ccm, 89 kW/121 PS, 16-Ventil-Motor und elektr. Einspritzung. Sportliches 5-Gang-Getriebe, Frontantrieb, Einzelradaufhängung, vier Scheibenbremsen. Beschleunigung von 0 auf 100 in 8,9 sec.

Die Spaßformel:

Dynamisches Styling mit Front- und Heckspoiler, Seitenschweller und Breitreifen 185/60 HR 14. Sportsitze 7-fach verstellbar, Leder-Lenkrad verstellbar. Einzeln umklappbare Rücksitzlehnen für bis zu 956 l Ladefläche.

Die Sparformel:

Geringer Superbenzinverbrauch nach DIN 70030-1 je 100 km verbleit: 90 km/h 6,0 l, 120 km/h 8,2 l, Stadt 8,8 l. Geringe Unterhalts- und Wartungskosten. Inspektion nur noch alle 20.000 km.

Spurten Sie mit auf einer Testfahrt.

Autohaus

H. IKEMEYER

TOYOTA-Vertragshändler

Paderborner Straße 55
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 53 16

TOYOTA ***AUTOS MADE FOR GERMANY***

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Ostern . . .

Christus ist erstanden! Kein anderer Ruf fasziniert auch noch im heutigen Rußland so sehr wie dieser. Wer ihn dort in den Mund nimmt, lebt auch aus diesem Inhalt. Kann man dies auch von uns sagen? Oder sind wir eher eine ermüdete Schar, für die die Osterbotschaft zu sehr zu einem Faktum der Vergangenheit geworden ist?

Ohne den Glauben an den auferstandenen Christus bliebe allenfalls der Glaube an einen Idealmenschen, einen wohltuenden Wanderprediger, einen Sozialmessias oder gar einen Superstar, der aber vor der Realität des Todes kapitulieren müßte. Jesus Christus lebt: mit dieser Osterbotschaft steht und fällt unser Glaube schlechthin. Der Osterglaube ist das A und O, das Fundament des Christentums, auf dem das ganze Gebäude unserer Glaubenswelt basiert, mit dessen Aushöhlung es wie ein Kartenhaus einstürzen würde. —

Die Osternacht hat alle Macht des Todes vernichtet. Ist diese Ostereuphorie übertrieben? Keineswegs, denn Christus ist nicht für sich, sondern für uns auferweckt worden. Um unseres Heiles willen ist er gestorben und auferstanden. „Christ ist erstanden, Halleluja!" Mit diesem Osterruf weckte an einem Ostermorgen ein Häftling im KZ Auschwitz seine Mitinsassen, über die KZ-Hölle strahlte der Osterhimmel. Die angesichts des Todes aufkommende Resignation des Menschen wird überwunden durch die Auferstehung Christi.

Der Christ ist immer Optimist, weil Christus von den Toten auferstanden ist. Denn wovon leben wir, wenn nicht davon, daß Jesus Christus lebt und daß wir mit ihm leben werden? Vom Glauben an das Nichts kann man nicht leben. Vom Nichts haben wir nichts. Wir fallen nicht in ein grausiges Nichts, sondern in die Hände des lebendigen und lebendigmachenden Gottes, der uns eine neue Existenz schenken will.

Ein gnadenreiches und frohes Osterfest wünscht Euch
Euer Pastor Bernhard Kämpchen

Sinnspruch

Das Glück besteht nicht darin, daß Du tun kannst, was Du willst, sondern darin, daß Du auch immer willst, was Du tust.

Tolstoi

Apotheken-Notdienste

Steinhof-Apotheke	25. 3. 1985	Steinhof-Apotheke	15. 5. 1985
Westfalen-Apotheke	28. 3. 1985	Westfalen-Apotheke	18. 5. 1985
Steinhof-Apotheke	11. 4. 1985	Steinhof-Apotheke	2. 6. 1985
Westfalen-Apotheke	14. 4. 1985	Westfalen-Apotheke	5. 6. 1985
Steinhof-Apotheke	28. 4. 1985	Steinhof-Apotheke	18. 6. 1985
Westfalen-Apotheke	1. 5. 1985	Westfalen-Apotheke	21. 6. 1985

LEBENSVERSICHERUNG



Zeigen Sie, daß Sie Ihr Recht nicht auf die leichte Schulter nehmen

Das Markenzeichen für Rechtsschutz in Europa gehört deshalb auch auf das Heck Ihres Fahrzeuges.

Hans Nagel

4790 Paderborn-Elsen — Telefon (0 52 54) 57 19

Nesthauser Straße 41

Ich informiere Sie über Lebensversicherung:

- Alters- und Familienversorgung
- Kapitalversicherung auf verbundene Leben
- Rentenversicherung
- Hypotheken-Tilgungsversicherung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- ARAG-Jugendversorgungsplan

RECHTSSCHUTZ — KRANKENVERSICHERUNG
UNFALL-, SACH- UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN
BAUSPAREN — FINANZIERUNG

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Ostern —

davon zu reden, ist heute fast so wie die sprichwörtlich gute Tat des jungen Pfadfinders, der einer alten Frau über die Straße hilft, die gar nicht hinüber will. Die Botschaft von der Auferstehung braucht doch anscheinend niemand mehr. Die Menschen unserer Tage rufen nach Frieden und Leben und kokettieren mit dem Tod: Mit ihm ist alles aus. Sind wir das Leben so leid geworden, daß es nur noch bis zum Tod dauern soll. Oder ist die Botschaft vom Leben Jesu so unruhestiftend, daß man nur ruhig leben kann, wenn alles nach dem Tode aus ist und also auch er tot ist und bleibt. Gegen diese Selbstzufriedenheit, gegen die Zufriedenheit mit einem dem Tode geweihten Leben rufen wir: Jesus lebt! Jesus lebt, das heißt, er ist der Passivität dessen entzogen worden, dessen man gedenkt, um selbst das Heft in die Hand zu nehmen. Jesus lebt, er ist frei. Er schafft jetzt die Begegnung mit uns frei, wo er sie haben will. Dem Begrabenen könnte man sich nähern, wenn man Lust auf eine theologische Erbauung hat und man etwas für das eigene Bedürfnis, den eigenen geistlichen Konsum braucht. Jetzt aber bestimmt er Ort und Zeit, wo und wann er vor uns treten will. Er ist da und entzieht sich dann, wann er will. Jesus ist der erste Freie der Geschichte, weil er lebt. Wenn Leben Freisein ist, dann hat er die höchste Form der Freiheit und des Lebens erreicht. Das ist beunruhigend: Überall und immer muß man mit ihm rechnen. Daraus wird allzu verständlich: Diesen Jesus muß man ein zweites Mal töten, wenn man noch einigermaßen ruhig leben und nicht damit rechnen will, daß er ins eigene Leben tritt, daß er uns begegnet und spricht: Folge mir.
Denn dieses „Folge mir" ist doch wohl eine Zumutung. Wir könnten dann nämlich nicht mehr über unser Leben verfügen, unser Leben nicht mehr mit der Sicherheit planen, mit der man verfügt und plant, wenn die Toten tot sind. Es gibt dann keine Vorplanung mehr für unser Leben, denn es gibt keine Sicherheit mehr. Nichts mehr ist sicher, nicht einmal mehr der Tod. Für nichts mehr kann man die Hand ins Feuer legen, für sich selbst und sein Verhalten nicht und auch nicht mehr dafür, daß der Tod endgültig Tod bedeutet. Jetzt gibt es noch die andere Möglichkeit, diese österliche Alternative: Tod und dann Leben. Wenn wir mit Christus auferweckt sind, so sagt es Paulus, gilt das auch für unser Leben. Nichts muß mehr so sein, wie es ist. Erst recht nicht wir selbst. Wir können unser Leben ändern, können umkehren, wir sind frei geworden. Wenn der Tod uns nicht mehr festlegen kann, dann auch nicht mehr Umwelt, Bildung, Herkunft, Gewohnheit, Charakter. Sind sie für uns zu Gräbern geworden, dann sind wir längst aus ihnen auferstanden. Der Ehebrecher kann zum Treuen werden, der Lügner zum Wahrhaftigen, der Verzweifelnde zum Hoffenden. Es gibt sie schon noch, die Möglichkeit zum Frieden, auch wenn viele sich wie hoffnungslos Begrabene in dieser Welt vorkommen. Jesus lebt — doch wenn wir deshalb nicht anders leben, dann wird das Wort Gottes zum Buchstaben, mit dem wir ihn erneut kreuzigen und begraben.
Wer Ostern feiert, feiert ein beunruhigendes Fest. Er muß damit rechnen, daß Jesus Christus ihm heute begegnet und daß dann alles anders ist. Wer feiert deshalb denn auch schon noch Ostern — das gefährliche biblische Ostern. Doch es geht nicht um irgend jemanden, es geht um uns, um unser eigenes Leben, deshalb sei Ihnen gewünscht, daß Sie das Osterfest, das Fest der Auferstehung, das Fest des Lebens, feiern können.

Pastor Jürgen Pensky

20 Jahre Erlöserkirche Elsen

Kein „großer" Geburtstag, aber für so eine junge Gemeinde freudiges Ereignis genug: vor 20 Jahren wurde unsere Erlöserkirche eingeweiht. Die kommende Ausgabe der „Elsener Nachrichten" wird einen Rückblick über die junge Geschichte des Elsener Pfarrbezirkes enthalten. Nähere Einzelheiten über die besonderen Veranstaltungen innerhalb der Geburtstagswoche vom 11. 8. — 18. 8. werden ebenfalls noch folgen.

Mobiler Sozialer Hilfsdienst:

Vor einigen Wochen hat das Diakonische Werk des Kirchenkreises Paderborn einen Mobilen Sozialen Hilfsdienst eingerichtet.
Dieser Mobile Soziale Hilfsdienst, der von Zivildienstleistenden wahrgenommen wird, arbeitet in sehr enger Verbindung mit der Evang. Sozialstation. Die Zivildienstleistenden sind darum bemüht, vor allen Dingen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die tägliche Arbeit im Haushalt zu erleichtern. Sie gehen z. B. einkaufen, helfen bei der Reinigung der Wohnung, putzen Fenster, sorgen für Heizungsmaterial und übernehmen kleine handwerkliche Arbeiten. Der Dienst sieht ebenfalls die Erhaltung und Erweiterung von Kontakten zur Umwelt der betreuten Personen vor. So können sie einen Besuchsdienst organisieren, Hilfen beim Schriftverkehr geben, die Betreuten zu Veranstaltungen und Spaziergängen aktivieren und begleiten. Die Zivildienstleistenden arbeiten auf Anweisungen des Pflegepersonals der Sozialstation und sind bei pflegerischen Hilfsleistungen einsetzbar.
Die Evang. Kirche hält dieses zusätzliche Angebot zu den Hilfen in der Sozialstation für einen großen Fortschritt für die älteren Mitbürger unserer Stadt.
Interessierte Personen können sich an das Diakonische Werk des Kirchenkreises Paderborn, Klingender Straße 13, Tel. (0 52 51) 5 60 81, schriftlich oer telefonisch wenden.

Gottesdienste: an jedem Sonn- und Feiertag, 10.30 Uhr, Kindergottesdienst, 9.45 Uhr (außer in den Ferien)

Schulgottesdienste: an jedem 1. Mittwoch im Monat, 8.00 Uhr für die Grundschulen; an jedem 1. Donnerstag im Monat, 8.00 Uhr für die Hauptschule

Familiengottesdienst: Ostermontag, 10.30 Uhr, Gottesdienst für „Große und Kleine" Gemeindeglieder, mit kindgemäßen Texten, Liedern und Predigt

Frauenhilfe: Do., 18. 4. Frauengestalten der Bibel
Do. 25. 4. Halbtagesausflug zum Diakonissenmutterhaus nach Minden
Do., 9. 5. Gelebte Ökumene in Taizè
Mi., 15. 5. Besuch der Frauenhilfe / Stadtheide
Di. 28. 5. Wir laden den Abendkreis ein

Abendkreis: Di., 16. 4. Frauen in der Bibel
Di., 30. 4. Aktuelle Gesprächsrunde
Sa., 11. 5. Halbtagesausflug
Mo., 13. 5. Besuch des Abendkreises / Stadtheide

Jungschar I: montags, 15.00 Uhr
Jungschar II: freitags, 15.00 Uhr
Jungschar III: freitags, 16.30 Uhr

Konfirmation: Die diesjährige Konfirmation findet am Sonntag, dem 5. Mai, 10.00 Uhr, statt. Die musikalische Mitwirkung hat wieder der **Elsener Männerchor** übernommen.

Folgende Jungen und Mädchen werden konfirmiert: Heinz-Jürgen Bertelt, Simona Bräse, Ingo Christiansen, Christian Field, Carsten Heggemann, Anita Liszio, Gisela Lotz, Dirk Mertens, Eike Möller, Jörg Pauli, Oliver Rach, Ralf Roeschlein, Martin Schöneweis, Jan Sentker, Thorsten Seyfarth, Robert Specka, Katrin Streib, Bernd Viertel, Natascha Wiedemann, Melanie Wilde, Carsten Wollschläger, Andre Lohmann, Andreas Schulze, Anja Bracht, Birgit Marquardt, Ulrike Tölle, Michael Hollander.

Neue Meßdiener von St. Dionysius

Am Sonntag, dem 2. Dezember 1984, fand in der St. Dionysius-Kirche zu Elsen die Aufnahme neuer Meßdiener statt. In einer Andacht wurden 13 Jungen, die im letzten Jahr zur Erstkommunion gegangen sind, zu diesem besonderen Dienst aufgenommen. Nach der Aufnahmefeier schloß sich ein gemütliches Beisammensein mit den neuen Meßdienern, mit ihren Familien, dem Vikar und den Meßdienergruppenleitern im Jugendheim an.
Wir alle wünschen den neuen Meßdienern alles Gute und Gottes Segen für ihren verantwortungsvollen Dienst in der Gemeinde.



Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK Mundus

BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

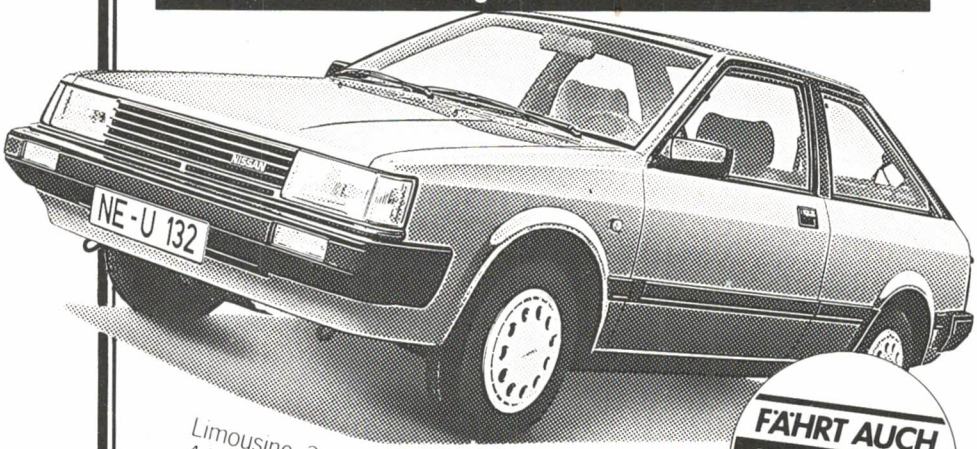
Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

NISSAN CHERRY

Für 2,99% effektiven Jahreszins.

Anzahlung 30%. Laufzeit 12, 24 oder 36 Monate.
Die Nissan Finanzierung durch die Absatz-Kreditbank AG.



FÄHRT AUCH BLEIFREI

Limousine, 3türig, 1261 cm³, 44 kW/60 PS, 5-Gang-Getriebe, einzeln umklappbare Rücksitzlehnen.

Reichhaltige Serien-Ausstattung.
DM 13.655,—
inkl. Überführung und Zulassung

Autohaus Simon

Wewerstraße, Telefon (05254) 6282/5011
Paderborn-Elsen

NISSAN NISSAN

Datsun von Nissan. Seit 50 Jahren.

Sternsinger sammelten für die Kinder in Indien



„Sanuk — Damit Kinder heute leben können".

Unter diesem Motto stand das Drei-Königs-Singen, zu dem 50 Kinder der St. Dionysius-Gemeinde am Sonntag, dem 6. Januar 1985, auszogen. Mit Liedern und Segenswünschen haben sie den Familien Grüße zum neuen Jahr überbracht. Zugleich haben sie die Familien um eine Hilfe für die Kinder der Urbewohner in Nordindien gebeten.

Eingeleitet wurde die Aktion Drei-Königs-Singen mit einer Meßfeier und anschließenden Aussendungsfeier in der Kirche. Nach dem Gottesdienst wurden die Sternsinger zu ihrem Rundgang durch die Gemeinde entlassen. Am Ende ihres Rundganges trafen sich die Teilnehmer wieder im Jugendheim, wo für sie ein Abendessen vorbereitet wurde. Alle Beteiligten warteten dann voller Spannung auf die Bekanntgabe des Spendenergebnisses, das schließlich mit 5.100 Mark verkündet wurde. Damit wurde das Vorjahresergebnis von rund 4.000 Mark weit überschritten. Dazu spendeten die Kinder einen Teil ihrer Süßigkeiten für Kinder in der DDR, so daß zwei Pakete in die Gemeinden nach Halle und Sandersdorf geschickt werden konnten. Der Dank der Initiatoren gilt nun allen, die mit ihrer Spende zu diesem Ergebnis beigetragen haben und für die freundliche Aufnahme der Sternsinger.

Blockflöten-Unterricht — jetzt auch in Elsen

Musik-Studio Ute Mägdefrau

Anmeldung und Auskunft: Telefon (0 52 50) 89 85
vormittags oder abends
Delbrück · Schillerstraße 5

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 05251/33948 u. 33033

Nachrichten vom Standesamt

In den „Elsener Nachrichten" vom Dezember ist der Druckteufel am Werk gewesen. Der Vater des am 12. 9. 84 geborenen Sebastian ist Günter Heinrich Hertel, Elser Heide 8.
Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Geburten		Eltern
1. 11. 84	Jens	Dieter Dören, Josefstraße 3 Dorothee, geb. Haase
2. 11. 84	Alexandra	Wilhelm Könnecke, Carl-Diem-Straße 28 Maria Theresia, geb. Lüke
6. 11. 84	Christian	Friedhelm Stollhans, Urbanstraße 40 Maria Theresia, geb. Gees
9. 11. 84	Laura Regina	Rudolf Bohnenkamp, Carl-Diem-Straße 9 Monika, geb. Adalbert
18. 11. 84	Stefan	Franz Josef Bunte, Bernhardstraße 5 Angelika, geb. Brockmeyer
24. 11. 84	Carolin	Herbert Biermann, Karl-Arnold-Straße 19 Cornelia, geb. Timme
21. 11. 84	Christian	Gerhard Horstschäfer, Am Schlengerbusch 24 geb. Christiansmeyer
26. 11. 84	Jennifer	Richard Hillebrand, Scharmeder Straße 135 Gabriele, geb. Norenkemper
28. 11. 84	Jennifer	Heinz Dieter Hanyseck, Auf dem Sandfelde 33 Maria, geb. Löchte
30. 11. 84	Carolin Simone Claudia	Gerhard Mischer, Binnerweg 3 Erika, geb. Groß
16. 12. 84	Benjamin	Jürgen Notzke, Deichsberg 2 Ute, geb. Besser
17. 12. 84	Marcel	Manfred Steins, Zur Kettenschmiede 21 Cornelia, geb. Grünewälder

Blumen Stüble
Gerda Poschner
Elsen, v.-Ketteler-Straße 7 Telefon 51 11
Öffnungszeiten: Montag – Freitag durchgehend von 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr / Sonntag 11.00-12.00 Uhr

Nachrichten vom Standesamt

Geburten		Eltern
17. 12. 84	Tanja	Hartmut Wiese, Karl-Arnold-Straße 11 Annegred, geb. Gloth
18. 12. 84	Linda Meike	Georg Gründken, Steinbrede 2 Ursula, geb. Vogt
28. 12. 84	Carmen	Josef Förster, Obernheideweg 3 Heidelore, geb. Stielau
31. 12. 84	Dominik Silvester	Dr. med. Bernhard Herwald, Konrad-Ernst-Straße 27 Christine, geb. Nagel
1. 1. 85	Stefan Andreas	Hans Joachim Blecke, Mittelweg 18 Ingrid, geb. Schnietz
4. 1. 85	David	Wilfried Peterwerth, Am Richterbusch 9 Elisabeth, geb. Schwenne
6. 1. 85	Bernd-Martin	Martin Börger, Am Willnteich 11 Sigrid, geb. Fritsche
6. 1. 85	Alexandra	Roland Rettig, Christine-Koch-Straße 20 Gabriele, geb. Schoon
12. 1. 85	Lydia	Bernhard Schniedermeier, Scharmeder Stadtweg 40 Reinhild, geb. Kößmeier
12. 1. 85	Oliver-Marcus	Klaus Hartmann, Henkenstraße 3 Caroline, geb. Louw
	Marcel	Helmut Mußmann, Sanddornweg 25 Gabriele, geb. Lütkemeyer
21. 1. 85	Birgit	Albert Ikemeyer, Am Willnteich 22 Edith, geb. Olvrück



Wer Qualität wählt, nimmt

50 Jahre

Heimann-Backwaren

Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:
z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich ofenfrisch

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

30. 10. 84	Friedhelm Rinsche, Paderborn-Elsen, Von-Ketteler-Straße 44 Heike Richter, geb. Granert, Paderborn-Elsen, Von-Ketteler-Straße 44
9. 11. 84	Wilhelm Eusterholz, Paderborn-Elsen, Gunnestraße 23 Ulrike Temme, Paderborn-Elsen, Am Biekenkamp 3
16. 11. 84	Werner Jürgens, Paderborn, Salentinstraße 13 Barbara Salmen, Paderborn-Elsen, Ostallee 30
20. 11. 84	Heinrich Dörenkamp, Paderborn-Elsen, Wewerstraße 2 Stefanie Temme, Paderborn, Dr.-Rörig-Damm 25
14. 12. 84	Michael Luig, Paderborn-Elsen, Konrad-Ernst-Straße 10 Ingeborg Genuit, Paderborn-Elsen, Konrad-Ernst-Straße 10
14. 12. 84	Siegfried Borth, Paderborn-Elsen, Antoniusstraße 49 Marie-Luise Arbeiter, Paderborn-Schloß Neuhaus
18. 12. 84	Maximilian Kerschner, Paderborn-Elsen, Mentropstraße 81 Monika Schliebs, Paderborn-Elsen, Mentropstraße 81
21. 12. 84	Peter Schniedermann, Paderborn, Dr.-Rörig-Damm 45 Eva Wagner, Paderborn-Elsen, Wewerstraße 17
21. 12. 84	Rainer Funke, Holzwickede, Südstraße 11 Elke Beisheim, Paderborn-Elsen, Steinbrede 6a
28. 12. 84	Andreas Koch, Paderborn-Elsen, Nesthauser Straße 64 Ute Zimmermann, Borchen, Paderborner Straße 60
28. 12. 84	Klaus Kartung, Paderborn-Elsen, Alisostraße 5 Waltraud Borth, Witten, Behringstraße 1
4. 1. 85	Walter Archut, Paderborn-Elsen, Paderborner Straße 2 Marianne Ritter, Paderborn-Elsen, Paderborner Straße 2
11. 1. 85	Dietmar Haberer, Paderborn-Elsen, Karl Wagenfeld Straße 5 Sabine Noelle, Essen, Bonhoefferweg 23
25. 1. 85	Ulrich Wegener, Paderborn-Elsen, Ostallee 25 Brigitte Kröger, Paderborn-Elsen, Sander Straße 34

Seit 16 Jahren mangelt für Sie
bei bleibender Qualität
und stabilen Preisen *Heißmangel*

E. Dubrau

zur Kettenschmiede 26
Paderborn-Elsen
Telefon 52 35

TV-HiFi-Video und Videofilmverleih

Hitachi-Stereo-Colorgerät Kabeltuner, 2 x 20 Watt Musikleistung	**1.598,00**
Metz-Color-Portable 42-er Bild mit Fernbedienung	**998,00**
Saba-Stereo-Color T 67 S 81 2 x 15 Watt, mit Fernbedienung	**1.698,00**
Saba-Video-Recorder TU 6004 U VHS-System — Kabeltuner	**1.498,00**
Metz-Stereo-HiFi-Turm 2 x 50 Watt, mit Rach u. Boxen	**998,00**
Telefunken 540 V „Deutschland's meistgekaufter" mit Videotext und Fernbedienung	**1.999,00**
Scotch-VHS-Videocassette „high grade" E 180	**17,95**
Gurand-VHS-Cassette E 180	**11,95**

Ihr Partner für TV-HiFi-Video

Helmut Steins

Elsen · Urbanstraße 33 · Telefon 56 39

PS: Unser Service ist immer 1. Klasse
Kabelfernsehen: Kommen Sie zu uns!
Wir beraten, planen und führen aus!

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Susanne Neumann, Elsen, Elser Bruch 37	10. 12. 1965	1. 11. 1984
Hendrik Pöppel, Elsen, Pastorengrund 8	27. 3. 1984	2. 11. 1984
Stefan Hardes, Zur Kettenschmiede 19	10. 12. 1909	10. 11. 1984
Bernhard Düsterhaus, Von Eichendorff-Straße 3	25. 6. 1916	11. 11. 1984
Stefan Schnietz, Deipe Laake 22	17. 2. 1898	13. 11. 1984
Arthur Beer, Nik.-Groß-Straße 42	16. 11. 1906	13. 11. 1984
Düsterhaus, geb. Kalle, Ostallee 35		
Bernhard Backhaus, Scharmeder Straße 141	10.11. 1919	30. 12. 1984
Wilhelm Jakobsmeyer, Gesselner Straße 16	29. 6. 1931	2. 1. 1985
Heinrich Claus, Franz-Bals-Straße 20	20. 11. 1913	12. 1. 1985
Herbert Thamm, Am Steinhof 8	4. 11. 1913	16. 1. 1985
Gertrud Kramer, Junkstraße 2	19. 8. 1902	5. 2. 1985

Beerdigungsinstitut

SIMON-RELARD

Inh. Manfred Simon & Gunthilde Relard

Überführungen In- und Ausland
Eigenes Sarglager
Erledigung sämtl. Formalitäten
Beerdigungsregelungen zu Lebzeiten

Hollandweg 8
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 62

Lerchenstraße 7
4791 Hövelhof
Telefon (0 52 57) 26 72

Schach in Elsen

Eine gute Nachricht für alle Elsener Schachfreunde. Es ist geplant, in Kürze eine Schachabteilung als 8. Abteilung der TuRa-Elsen zu gründen.
Interessierte Damen, Herren, Kinder und Jugendliche können sich an folgende Kontaktadressen wenden:

Udo Tewes
Elser Kirchstr. 41
Tel. 59 81

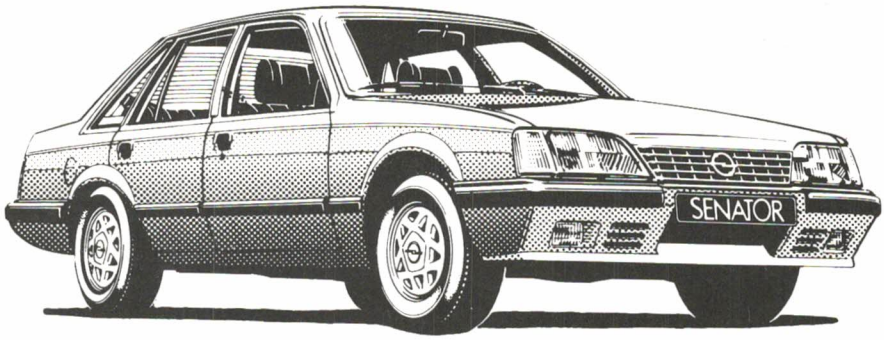
oder Josef Kirchhoff
Am Willenteich 31
Tel. 65 58

Wahl · Kfz-Handel

Pannendienst-Abschleppdienst Tag u. Nacht

OPEL

Jahreswagen und Gebrauchtwagen



Alle Modelle ständig zu sehr günstigen Preisen am Lager,
andere Jahreswagen wie VW, AUDI, BMW, Ford
kurzfristig lieferbar.

Wahl · Kfz-Handel
Franz-Bals-Straße 3
4790 Paderborn/Elsen
Telefon (0 52 54) 51 76

Wir gratulieren

zum Geburtstag

Karoline Scherer, Ostallee 5	8. 5.	89 Jahre
Elisabeth Kürpick, Antoniusstraße 2	22. 5.	89 Jahre
Elisabeth Budde, An der dicken Linde 32	17. 3.	88 Jahre
Luise Müller, Ostallee 67	19. 4.	88 Jahre
Maria Hißmann, Elser Heide 5	24. 4.	88 Jahre
Käthe Tölle, Josefstraße 11	5. 5.	88 Jahre
Heinrich Pannenberg, Friedr.-Wilh.-Weberstraße 14	18. 3.	87 Jahre
Katharina Temme, Elser Kirchstraße 17	23. 3.	87 Jahre
Gertrud Schnietz, Scharmeder Straße 105	15. 4.	87 Jahre
Maria Filter, Nesthauser Straße 35	25. 3.	86 Jahre
Frieda Leitloff, Sanddornweg 32	21. 3.	85 Jahre
Johanna Schnietzmeier, Salzkottener Straße 6	2. 4.	85 Jahre
Theresia Lütkefedder, Dierkstraße 10	21. 5.	85 Jahre
Anna Heidenreich, Nesthauser Straße 48	24. 5.	85 Jahre
Gertrud Mersch, Holzweg 72	8. 4.	84 Jahre
Elisabeth Kleinhans, Am Biekenkamp 24	16. 3.	83 Jahre
Regina Schäfers, Wewerstraße 21	22. 3.	83 Jahre
Theresia Hußmann, Elser Kirchstraße 10	4. 4.	83 Jahre
Maria Wüschem, Münsterstraße 55	6. 4.	83 Jahre
Elisabeth Schnietz, Deipe Laake 22	17. 4.	83 Jahre
Johann Seidel, Hölternstraße 6 A	12. 3.	82 Jahre

Im Dienste des Handwerks

1774 — 200 Jahre — 1984

deco-center Günther

Jos. Günther, Malermeister

Teppichboden - Gardinen - Tapeten - Farben

Kleineisenteile für Ihren Hobbybedarf.
Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen
von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten.
Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen –
schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

4791 Haaren
Paderborner Straße 24
Telefon (0 29 57) 2 36
Privat (0 29 57) 10 14

4790 Paderborn-Elsen
Henkenstraße 2
Ecke Paderborner Straße
Telefon (0 52 54) 6 75 05

4930 Detmold
Hornsche Straße 114
Telefon (0 52 31) 5 94 23

Wir gratulieren

zum Geburtstag

Gertrud Hübner, Henkenstraße 37	31. 3.	82 Jahre
Heinrich Steins, Antoniusstraße 40	29. 4.	82 Jahre
Bruno Warnke, Von-Ketteler-Straße 20	29. 5.	82 Jahre
Johannes Stiensmeier, Salzkottener Straße 16	7. 3.	81 Jahre
Johannes Mürhoff, Luisenstraße 4	7. 3.	81 Jahre
Konrad Wiedemann, Henkenstraße 1	9. 3.	81 Jahre
Josef Brüseke, Nesthauser Straße 66	26. 3.	81 Jahre
Antonie Breker, Von-Eichendorff-Straße 27	16. 4.	81 Jahre
Karl Raab, Am Fohling 3	21. 4.	81 Jahre
Gertrud Wenneker, Hölternstraße 15	24. 4.	81 Jahre
Lorenz Mersch, Gesselner Straße 13	3. 4.	80 Jahre
Maria Mürhoff, Luisenstraße 4	3. 4.	80 Jahre
Mathilde Voss, Luisenstraße 3	9. 4.	80 Jahre
August Zinke, Pestalozzistraße 26	18. 4.	80 Jahre
Johannes Plesser, Von-Eichendorff-Straße 56	23. 4.	80 Jahre
Bernhard Vieth, Antoniusstraße 4	11. 3.	79 Jahre
Theresia Hagenhoff, Mittelweg 4	25. 3.	79 Jahre
Agnes Schneider, Wewerstraße 6	31. 3.	79 Jahre
Maria Ikemeyer, Meßdornstraße 17	9. 4.	79 Jahre
Theresia Pätzold, Am Willnteich 2	3. 5.	79 Jahre
Hedwig Rath, Am Steinhof 2	20. 5.	79 Jahre
Anton Steins, Gesselner Hude 55	22. 5.	79 Jahre
Gertrud Heggen, Urbanstraße 1	23. 5.	79 Jahre

Austers's Supermarkt

Kommen - Sehen - Staunen

Jetzt bekommen Sie bei uns keine Platzangst mehr.

GROSSE AUSWAHL ZUM NIEDRIGPREIS!

Beachten Sie unsere Spezial-Abteilungen

Wir gratulieren

zum Geburtstag

Franz Brunnert, Scharmeder Stadtweg 14	13. 3.	78 Jahre
Ferdinand Gemke, Scharmeder Straße 80	16. 3.	78 Jahre
Maria Fethke, Wewerstraße 10	18. 4.	78 Jahre
Ernst Reimann, Karl-Arnold-Straße 18	21. 4.	78 Jahre
Anna Werner, Nesthauser Straße 52	22. 4.	78 Jahre
Luise Hoffmann, Karl-Arnold-Straße 30 A	28. 4.	78 Jahre
Heinrich Koch, Mentropstraße 97	27. 5.	78 Jahre
Elisabeth Lippe, Am Biekenkamp 9	15. 3.	77 Jahre
Anna Sander, Holzweg 59	19. 3.	77 Jahre
Emma Tölzer, Mühlenheide 79	20. 3.	77 Jahre
Franz Ikenmeyer, Gunnestraße 18	28. 3.	77 Jahre
Wilhelmine Skrawek, Sanddornweg 5	5. 4.	77 Jahre
Käthe Mürhoff, Friedr.-Wilh.-Weberstraße 18	11. 4.	77 Jahre
Josef Mertens, Scharmeder Straße 42	15. 4.	77 Jahre
Hans Bischof, Carl-Diem-Straße 7	18. 4.	77 Jahre
Christine Mersch, Paderborner Straße 58	22. 4.	77 Jahre
Anna Steins, Gesselner Straße 1	29. 5.	77 Jahre
Maria Hartmann, Kämpenstraße 45	2. 3.	76 Jahre
Anna Böhner, Pestalozzistraße 2	3. 3.	76 Jahre
Gertrude Klitzner, Hollandweg 3	7. 3.	76 Jahre
Anton Schäfergockel, Holzweg 41	21. 3.	76 Jahre

Jetzt größer — moderner — übersichtlicher

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

In unseren erweiterten Bedienungsabteilungen bieten wir Ihnen eine reichhaltige Auswahl an Brot- und Backwaren, Käse-Spezialitäten, Wurst, Schinkenspezialitäten und frische Salate ohne Konservierungsstoffe an.

Käseplatten für Ihre Feier liefern wir Ihnen stets frisch.

30 Jahre

Fleischerei Menne

Seit 30 Jahren gibt es die Fleischerei Menne in Elsen. Seniorchef Josef Menne, der 1948 seine Meisterprüfung ablegte, kaufte 1954 das Geschäft der damaligen Fleischerei Blome. In der Zeit von 1954 bis heute konnte die Fleischerei eine Vielzahl von nationalen und internationalen Urkunden und Medaillen für besonders gute Produkte erringen.
Neben fast zwei Dutzend deutschen Preisen war die Fleischerei auch beim Anuga-Flönz-Cup, einem neuen Blutwurst-Wettweberb, sehr erfolgreich. Seit 1981 besitzt Juniorchef Hermann Menne den Meistertitel und packt tatkräftig mit an, denn auch heutzutage ist dieses Geschäft ein reiner Familienbetrieb.

Seit 2 Jahren hat sich der Betrieb auch auf Partyservice (kalte Buffets und warme Gerichte aller Art) eingerichtet.



Josef Menne

Fleischerei - Elsen

von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

13 mal DLG-prämiert
1980:

Silber für Eisbein mit Mett
Silber für Sülze mager
Bronze für Jagdwurst

Wir gratulieren

zum Geburtstag

Maria Disse, Sanddornweg 1	22. 3.	76 Jahre
Franziska Schachtrup, Friedr.-Wilh.-Weberstraße 9	23. 3.	76 Jahre
Gertrud Christians, Zum Rottberg 81	31. 3.	76 Jahre
Klara Gockel, Sander Straße 37	17. 4.	76 Jahre
Ida Heffner, Mühlenteichstraße 32	21. 4.	76 Jahre
Heinrich Winter, Von-Eichendorff-Straße 32	30. 4.	76 Jahre
Erich Mießen, Germanenstraße 12	1. 5.	76 Jahre
Anton Ikenmeyer, Von-Ketteler-Straße 39	12. 5.	76 Jahre
Josefa Fink, Am Glockenbusch 1	18. 5.	76 Jahre
Else Wegener, Ostallee 32	25. 5.	76 Jahre
Maria Dirksmeier, Paderborner Straße 4	27. 5.	76 Jahre
Anton Sander, Josefstraße 22	26. 3.	75 Jahre
Gertrud Tolksdorf, Karl-Arnold-Straße 6	2. 4.	75 Jahre
Elisabeth Fresen, Am Richterbusch 32	8. 4.	75 Jahre
Theodor Willems, An der dicken Linde 31	12. 4.	75 Jahre
Heinrich Junker, Henkenstraße 10	25. 4.	75 Jahre
Anna Schulze, Mühlengrund 17	29. 4.	75 Jahre
Bernhard Budde, Gunnestraße 26	30. 4.	75 Jahre
Anna Menne, Mentropstraße 89	10. 5.	75 Jahre
Josef Surey, Sanddornweg 45	10. 5.	75 Jahre
Adolf Klein, Am Almerfeld 45	27. 5.	75 Jahre

Am 11. 12. 1984 wurde Herr Bernhard Gockel, Josefstraße 15, 79 Jahre alt. Versehentlich wurde dieser Geburtstag in den „Elsener Nachrichten" zu Weihnachten 1984 nicht ausgedruckt. Wir gratulieren noch nachträglich zum Geburtstag und wünschen alles Gute.



Neue Frisurenmode
für junge Leute.

KOSMOS:
Neue, freche Fransenfrisur
mit Ansatzdauerwelle.
Unser Modehit.
Wir machen Sie Ihnen.

Salon Liggesmeyer

4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 57) 55 27

Wir gratulieren

Am 20. November 1984 konnten die Eheleute Franz und Christa Steins aus Elsen, Scharmederstraße 76, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Frau Steins ist eine geborene Schäfers. Die „Elsener Nachrichten" gratulieren ganz herzlich und wünschen weitere Jahre in Gesundheit.



Wir gratulieren

Am 13. Dezember 1984 konnten die Eheleute Heinrich und Maria Kirchhoff, Elser Bruch 47, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Frau Kirchhoff ist eine geborene Hansmeier. Herr Kirchhoff stammt aus Lohne, kam aber sehr früh nach Elsen und arbeitete bei der Bahn. Die Eheleute haben vier Kinder, ein Sohn verunglückte. Die „Elsener Nachrichten" gratulieren diesem Ehepaar ganz herzlich zu diesem schönen Fest und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.



50 Jahre im gleichen Geschäft . . .

Am 1. Februar 1985 konnte Frau Maria Manegold auf eine 50jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückschauen. In Essen geboren, lernte sie dort in einem großen Lebensmittelgeschäft bei Krupp. Von 1933 bis 1935 war sie dann Verkäuferin in Paderborn und kam am 1. Februar 1935 nach Elsen zu „Flügels". Sie hat den neu erbauten Laden sofort selbständig geführt und hat viele Lehrlinge mit gutem Erfolg ausgebildet. Alle Umbauten — 1964, 1970 und 1984 — hat sie mitgemacht und gehört praktisch zur Familie. Die Elsener kennen sie als „Flügels Maria". Die „Elsener Nachrichten" gratulieren Frau Manegold ganz herzlich zu diesem seltenen Jubiläum und wünschen ihr noch viele Jahre in Gesundheit und Schaffensfreude hier in Elsen.

Wir gratulieren

Ulrich Rotte, Elsen, Alme-Aue 2, jetzt wohnhaft in Salzkotten/Niederntudorf, Höhenweg 4, bestand vor der Handwerkskammer Bielefeld die Meisterprüfung als Maschinenbaumeister.
Die „Elsener Nachrichten" gratulieren dazu ganz herzlich und wünschen viel Erfolg im Beruf.

NEU **Ingenieur- und Vermessungsbüro** **NEU**

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Dals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

Absteckung und Einmessen von Gebäuden
Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

Doppelkarte – Haben Sie die richtige Versicherung?

Ob fabrikneu oder gut erhalten. Sie brauchen eine Doppelkarte für die Anmeldung Ihres Autos. Jetzt gehen Sie zur Provinzial in Ihrer Nähe. Wegen der günstigen Beiträge, wegen der Rückvergütung, wegen der freundlichen schnellen Bedienung. Und weil es eben praktisch ist, alle Versicherungen aus einer Hand zu haben. Lassen Sie sich ausführlich bei uns beraten. Besonders dann, wenn die Preiswürdigkeit der Auto-Versicherung bisher für Sie kein Thema war.

Die KFZ-Versicherungen der Provinzial... Antworten auf wichtige Fragen!

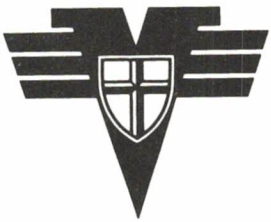


Johannes Hillemeyer
Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 54 13

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen
Die Versicherung in Ihrer Nähe

Unser Sparbrief macht eine Menge mehr aus Ihrem Geld.

Fragen Sie uns!



VOLKSBANK IN ELSEN

Eine Volksbank mit vielen Vorteilen

Eintreten für Frieden und Freiheit

Paderborn-Elsen (Ma-Ha). Ein wirklich positives Fazit des 100. Jubiläumsjahres 1984 zog der Vorsitzende der Elsener Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer, Franz Wegener, auf der Jahreshauptversammlung. Das Hauptanliegen des Vereins, für Frieden und Freiheit einzutreten, gilt nach den Worten Wegeners auch weiterhin: »Frieden wird nicht durch Drohung, sondern allein durch Verständigung und völkerverbindendes Handeln dauerhaft.« Gleichzeitig warnte der Vorsitzende davor, den 8. Mai mit Militärparaden zu feiern; man sollte ihn als Tag der inneren Einkehr in Ost und West ansehen.

Auch das vergangene Vereinsjahr war von Aktivitäten und Aktualitäten geprägt. Glanzpunkt war das 100jährige Stiftungsfest, das gemeinsam mit dem 30jährigen Bestehen der Elsener Heimkehrer auf dem Sportplatz gefeiert wurde. Rund 500 Mitglieder von 25 Kameradschaften der Umgebung und Abordnungen aller Elsener Vereine und eine große Schar von Ehrengästen begingen dieses »bedeutende Ereignis für den ältesten Elsener Verein« in würdiger Form. Aber auch eine Reihe von Tagungen, Festen vom Verband und anderen Vereinen sowie mehrere Fahrten standen auf dem Programm der Kameradschaft. Die Mitgliederzahl des Vereins erhöhte sich in 1984 bis heute auf 139 und eine Beitragserhöhung steht aufgrund der guten Kassenlage »nicht zur Diskussion« (so Wegener).

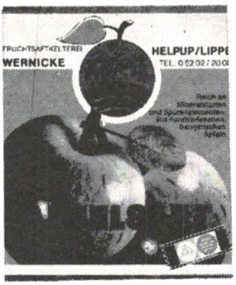
Der Vorsitzende zeichnete anschließend Willibald Brandt, Gustav Kosin und Alois Kullmann mit dem Kameradschaftsorden aus. Den Orden für 30jährige Mitgliedschaft zu den Heimkehrern überreichte der Kreisvorsitzende Ludwig Lübbers den drei Mitgliedern Josef Hausmann, Heinrich Bullmann und Heinrich Steins. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Erster Schriftführer Heinz Giesguth, Erster Fahnenträger Anton Block, Ältestenrat Georg Lindhauer, Wilhelm Schmidt und Hans Luig, der für Sonderaufgaben bestimmt wurde.



Die geehrten Mitglieder der Elsener Kameradschaft mit ihrem Vorsitzenden Franz Wegener (rechts), ihrem Geschäftsführer Friedhelm Göbel (2.v.r.) und dem Kreisvorsitzenden der Heimkehrer, Ludwig Lübbers.
Foto: Mathias Hack

Langeweile und schlechte Laune kennen wir nicht!
Wir? Das sind die jungen Malteser, die auch 1985 im Jahr der Jugend wieder aktiv tätig sind, z. B. Erste-Hilfe-Kurs, soziale Dienste, Zeltlager . . .
Wer Langeweile, aber gute Laune hat, der sollte mal bei unserer Jugendgruppe reinschauen.
Neugierige Jugendliche ab zwölf Jahren sind immer willkommen. Treffpunkt jeden Dienstag von 18.00—19.30 Uhr im Maltesergebäude in der Neuhäuser Straße 68b.









Hast Du Durst auf
Sprudel, Wein, Schnaps oder Bier
— hol es Dir ab — oder ich bring es Dir
Auch Faßbier, Theken, Zapfanlagen usw.



deit®
international



Getränkevertrieb



Heinz-Josef Lindhauer

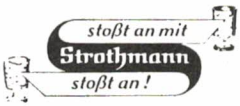
4790 Elsen, Eichenstr. 9, Telefon 62 12

Öffnungszeiten:
Mo.—Fr. 15.00—18.30 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

Und im
Paddys Getränkemarkt Lindhauer
Paderborn, Balhornstraße 16, Telefon 3 50 00

Öffnungszeiten:
Mo.—Fr. 9.30—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr









Winterball der „Heimatliebe“ ein voller Erfolg

Hervorragende Stimmung herrschte beim Winterball '85 am 2. Februar. Höhepunkt des Abends war der Einmarsch des Hofstaates mit dem charmanten Königspaar Franz und Liselotte Schnitzmeyer, die vom Oberstleutnant Herbert Kirchhoff herzlichst begrüßt wurden.
Für Unterhaltung und Stimmung sorgte die „Edelweiß-Combo“.
Neben den Gästen — Vertreter der Western-St. Johannes-Bruderschaft Paderborn, an der Spitze stellvertr. Präses Josef Picht, der Klumpsack-Kompanie Bad Lippspringe mit Oberleutnant Fritz Lubeck, dem Königspaar Leo und Eva Güniker von der St. Petrus- und Paulus-Schützenbruderschaft Scharmede, Abordnung der Schützenbruderschaft Herbram mit Königspaar und Oberst Johannes Runte, die Abordnung der „Königssträßer“-Kompanie im PBSV mit Hauptmann Heinz Lengeling, Pfarrer Bernhard Kämpchen und Vikar Norbert Barteczko — verbrachten auch die „Bahnhöfer“ fröhliche und unbeschwerte Stunden im Saal des Vereinslokals „Jägerkrug“.

Heinz Schniederjohann
Geschäftsführer

K

MODERN • AKTUELL • LEISTUNGSSTARK

Steinhof-Markt

EUSTERHOLZ

Elsen, von Ketteler Straße 49

SCHMANDT/SAMEN

SCHMANDT/SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität

Keine Veränderung im Vorstand
Generalversammlung des Schützenbundes „Heimatliebe" e.V.

Eine stattliche Anzahl Schützenbrüder des Schützenbundes „Heimatliebe" waren am Sonnabend, dem 19. Januar 1985, der Einladung zur Generalversammlung in das Vereinslokal „Jägerkrug" gefolgt.

Um 20.15 Uhr konnte Oberstleutnant und II. Vorsitzender Herbert Kirchhoff die Generalversammlung eröffnen und die erschienenen Mitglieder recht herzlich begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt dem amtierenden König und Oberst Franz Schnitzmeyer und den Herren des Hofstaates, sowie dem Senior des Vereins Josef Giesguth (87) und dem Bezirksschießmeister Paderborn-Land Heinz Happe.

In dankbarer Erinnerung gedachten die Versammelten der verstorbenen Schützenbrüder: Heinrich Brand, Josef Rhode, Herbert Fuhrmann und Bruno Ludwikowski.

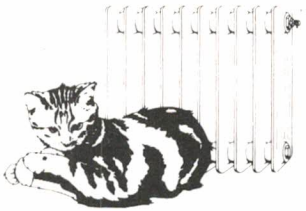
Geschäftsführer Heinz Schniederjohann verlas sodann den Geschäftsbericht, der ausführlich die Veranstaltungen des Jahres 1984 Revue passieren ließ.

Nachdem Rechnungsführer Hermann Nacke seinen Kassenbericht gegeben hatte, in dem er die wichtigsten Ein- und Ausgaben offenlegte, ergab der Bericht der Kassenprüfer Franz Lücke und Rudi Stamm keine Beanstandungen, so daß die Versammlung dem Rechnungsführer und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilen konnte.

Schießmeister Dieter Picht erläuterte in seinem

Damit sich jeder Erdgas leisten kann:

Erdgasanschluß jetzt besonders preiswert



Wir haben die Anschlußkosten für Erdgas deutlich gesenkt. Während bisher ein durchschnittlicher Hausanschluß von 18 m Leitungslänge 2.200 DM kostete, berechnen wir jetzt nur noch 800,– DM dafür. Und zwar im Rahmen einer Erdgas-Sonderaktion seit 1. September 1984 – ein ganzes Jahr lang. Überall dort, wo für einen Gasanschluß keine zusätzliche Leitung verlegt werden muß. Aber wir bieten noch mehr: Persönliche Beratung, Heizungsplanung, individuelle Vorschläge zur Energieeinsparung, Finanzierungshilfen, vielfältige Dienstleistungen.

Erdgas – Wärme nach Maß

STADTWERKE PADERBORN GMBH

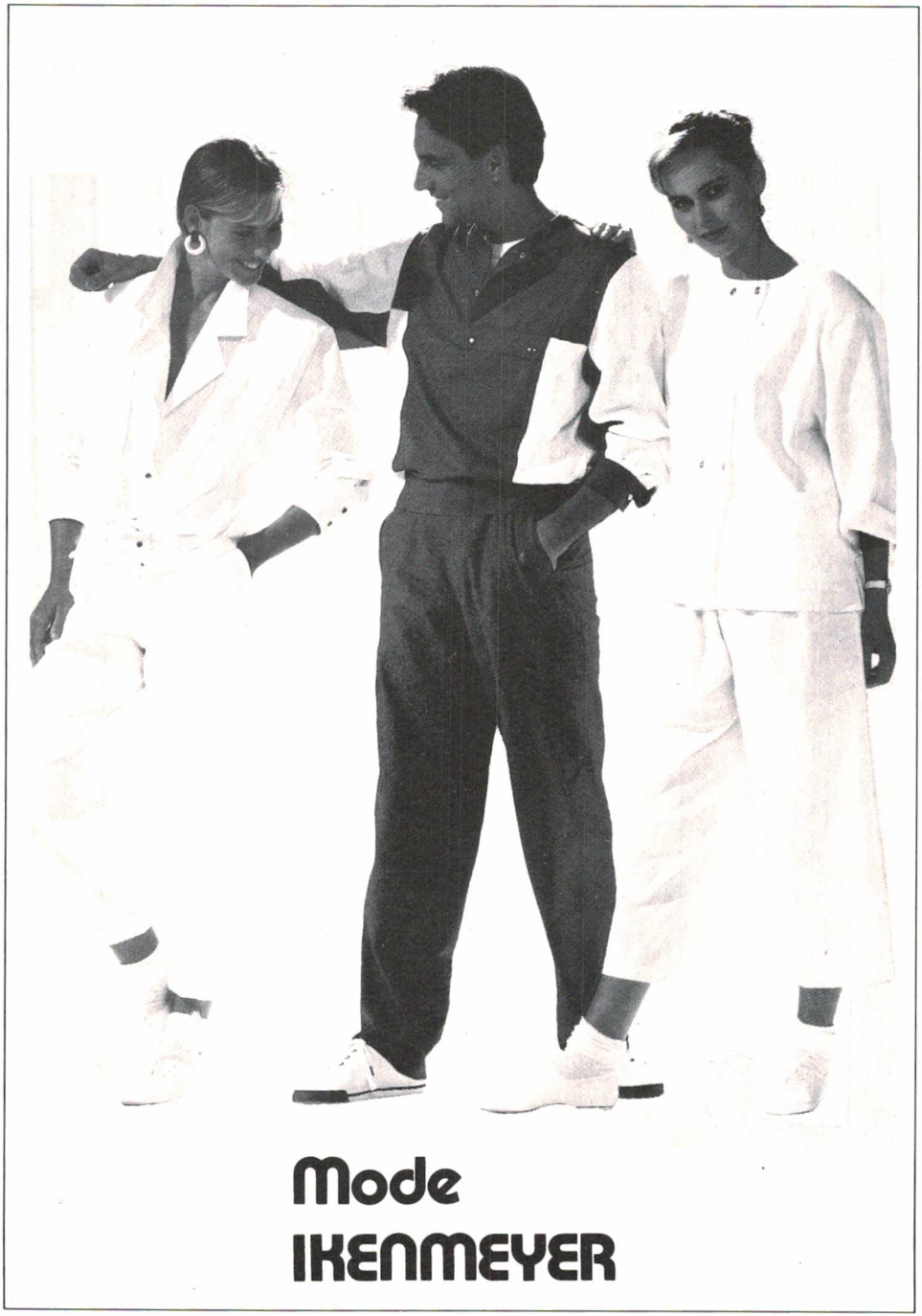
Die Fachleute für Ihre Energieversorgung
Informationszentrum, Schildern 15, Tel. 0 52 51/50 22 58

Bericht die Aktivitäten der verschiedenen Schießabteilungen.
So konnten sich im Januar 1984 folgende Schützen in den einzelnen Klassen bei der Vereinsmeisterschaft qualifizieren:
Schülerklasse: Karsten Lohmann mit 117 Ringen
Jugendklasse: Berthold Peitz mit 127 Ringen
Schützenklasse: Dieter Picht mit 138 Ringen
Altersklasse: Reinhold Käuper mit 135 Ringen
und die
Damenklasse: Paula Peitz mit 124 Ringen.
Die beiden letzten Wochenende im Oktober 1984 standen ganz im Zeichen des Vereins-Pokalschießens.
Pokalsieger wurde Schützenbruder Werner Wiese mit 50 Ringen.
Schießmeister Dieter Picht bedankte sich ganz herzlich bei den Teilnehmern und vor allem bei den Sachspendern, die dazu beigetragen hatten, einen ansehnlichen Betrag für die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne dem Verein zu übergeben.

Im weiteren Verlauf der Versammlung folgte nun die Ergänzungswahl des Vorstandes.
Den Vorsitz des Wahlausschusses übernahm Schützenbruder Karl-Josef Menne.
Es galt nun, die in der Versammlung am 8. 12. 84 vorgeschlagenen Kandidaten zu wählen, bzw. in ihren Ämtern zu bestätigen.
Während der Stimmauszählung durch die Wahlhelfer wurde vom Küchenchef Anton Lues ein deftiger Imbiß (Haxe mit Sauerkraut) an die Versammlung gereicht. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Küchenmannschaft.

Mit großer Mehrheit wurden wiedergewählt: Geschäftsführer Heinz Schniederjohann, II. Kassierer Ferdi Ruhmann und Ordonanzoffizier Walter Ibels. Alle nahmen die Wahl an und bedankten sich bei der Versammlung für das Vertrauen.
So setzt sich der Vorstand des Schützenbundes „Heimatliebe" im Jahr 1985 folgendermaßen zusammen: Oberst und Vereinsführer: Franz Schnitzmeyer, Oberstleutnant und II. Vorsitzen-

Im Angebot:
Handgestrickte Modelle ab DM **50,-**
Falke-Strumpfboutique
Sommergarne in großer Auswahl
Finden Sie nicht auch: Stricken ist himmlisch!
Jederzeit zur Hilfe bereit Ihre Yvonne Blömeke
Handarbeiten-Blömeke
Cafe-Teestube


Mode
IKENMEYER

der: Herbert Kirchhoff, Geschäftsführer: Heinz Schniederjohann, Rechnungsführer: Hermann Nacke, Hauptmann: Josef Giesguth, jun., Kompanie-Leutnant: Karl Pahlsmeyer, II. Kassierer: Ferdi Ruhmann, Fähnrich: Karl-Heinz Reder, I. Fahnenoffizier: Claus Campe, II. Fahnenoffizier: Franz-Josef Brunnert, I. Adjutant: Bernhard Schlenger, II. Adjutant: Friedrich Willeke, Feldwebel: Anton Lues, Schriftführer: Ulrich Fernhomberg, Schießmeister: Dieter Picht, Jungschützenmeister: Hans Fleitmann, Platzmajor: Reinhold Käuper und Ordonanzoffizier: Walter Ibels.

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 1985 wurden von der Versammlung einstimmig gewählt die Schützenbrüder: Karl Holtgrewe und Raimund Eikel.

Im Anschluß an die Wahl erfolgte die Aussprache zu den Berichten, Vorschau auf die Veranstaltungen des Jahres 1985 und „Verschiedenes".

Am 4. Mai 1985 (Vogelschießen) feiert die Schießabteilung ihr 25jähriges Bestehen.

Schießmeister Dieter Picht gab bekannt, daß 30 Schießabteilungen des Bezirksverbandes Paderborn-Land eingeladen würden.

Heinz Schniederjohann, Geschäftsführer

Schützenfest am Bahnhof Elsen

Mit Rücksicht auf das 75jährige Jubelfest der St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer findet unser traditionelles Vogelschießen am Christi Himmelfahrtstag nicht statt. Das diesjährige Vogelschießen findet am Samstag, dem 4. Mai, und das Schützenfest — eine Woche später — also am 11., 12. und 13. Mai statt.

Festfolge zum Schützenfest 1985

Vogelschießen: Samstag, den 4. Mai 1985

14.30 Uhr Antreten auf dem Festplatz
Festzug mit Abholung des Hofstaates
16.00 Uhr Beginn des Königsschießens
19.30 Uhr Empfang der Gastvereine aus Anlaß des
25jährigen Bestehens der Schießsportabteilung
20.00 Uhr Begrüßung der Gastvereine
20.15 Uhr Ehrungen
21.00 Uhr Proklamation des neuen Hofstaates
anschl. Tanz im Festzelt

Zapfenstreich: Samstag, dem 11. Mai 1985

Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 0 52 54 - 50 52

18.00 Uhr Antreten auf dem Festplatz
Abmarsch zum Königspaar (dort Ständchen)
ca. 20.00 Uhr Totenehrung am Ehrenmal mit Kranzniederlegung
ca. 20.30 Uhr „Großer Zapfenstreich" anschließend Tanz im Festzelt

Schützenfestsonntag: 12. Mai 1985
10.00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
15.00 Uhr Antreten auf dem Festplatz
15.15 Uhr Empfang des Hofstaates
15.30 Uhr Festumzug mit anschl. Parade
19.00 Uhr Tanz im Festzelt

Schützenfestmontag: 13. Mai 1985
08.00 Uhr Sammeln der Schützen und des Hofstaates beim Oberstleutnant Herbert Kirchhoff, Scharmeder Str. 91
08.30 Uhr Abmarsch zum Festzelt
08.45 Uhr Ausgabe des Schützenfrühstücks
09.00 Uhr Empfang der geladenen Gäste
10.00 Uhr Ehrungen — Ernennung der neuen Unteroffiziere
12.45 Uhr Ende des Schützenfrühstücks
19.30 Uhr Festball — Schützenfestausklang —

Dienstag, 14. Mai 1985
10.00 Uhr Treffpunkt der Unentwegten auf dem Festplatz — Abbruch —
12.00 Uhr Mittagessen

Das noch amtierende Königspaar Liselotte und Franz Schnitzmeyer sowie der Vorstand und der Festwirt laden schon jetzt alle Schützenbrüder und Freunde der „Heimatliebe" ein, einige frohe Stunden auf dem Festplatz am „Kleebusch" zu verbringen.
Heinz Schniederjohann Geschäftsführer


1960 25 Jahre 1985


Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN — von-Ketteler-Straße 9-13
Filiale von-Ketteler-Straße 44 Telefon (0 52 54) 50 46

Frauengemeinschaft feierte Karneval

Es war wieder ein tolles Programm, das die Elsener Frauen unter der Regie von Elisabeth Hußmann in der Scharmeder Schützenhalle ablaufen ließen. Schunkellieder, Tanz, Gesang, Sketchs und Solovorträge wechselten in bunter Reihenfolge. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Elisabeth Knobloch wies der Präses, Pfarrer Kämpchen, darauf hin, daß Freude zu schenken ein zentrales Anliegen eines Christen sei und jeder Tag ohne Lachen ein verlorener Tag wäre. Unter diesem Aspekt standen dann auch alle Vorführungen, und es ist schwer, einige besonders herauszustellen, denn ausgefeilt waren sie alle. Da waren Frau Bluffke und Frau Schrubber, die die alte Zeit Revue passieren ließen, da war der Hühnerstreit, da waren die singenden zwei Vagabunden, da war der Sketch mit dem Fastenopfer und die Solo-Einlage „Casanol", dem Wundermittel für alles und jedes. Da waren auch die Fichtelmänner, die an den leidenden Wald erinnerten, da war der Dornröschen-Tanz und der Sketch „Mit oder ohne Hut", da kamen die beiden langsamen Clowns, die Waschfrauen und der Onkel Klönemann, da kam die Büttenrede von E. Hußmann in altbewährter Qualität und nach Schunkelliedern schließlich das Finale, in dem alle Mitwirkenden ihre hohe Stimmqualität und Klangfülle demonstrierten einschließlich des Präses, der wie alle Mitwirkenden einige Male den „äußeren Menschen" wechseln mußte: als Förster, als Prinz bei Dornröschen, im Finale. Und passend zu jeder Aufführung die entsprechenden Kleider. Der Präses bedankte sich herzlich bei den beiden Schneiderinnen und allen, die den Abend gestaltet hatten, nicht zuletzt bei den Besuchern der vollbesetzten Schützenhalle in Scharmede. Immer wieder klang der Wunsch durch, daß hoffentlich im nächsten Jahr diese wohlgelungene Karnevalsfeier in Elsen selber im fertiggestellten Bürgerhaus stattfinden kann. Der Erlös kommt unseren Schwestern in Afrika zugute und man kann der Elsener Frauengemeinschaft nur noch zu dieser reifen Leistung herzlich gratulieren.



Die Wäscherinnen
Die „Waldmänner"

Unsere Bilder zeigen

Der Pastor mit „seiner Truppe"
Blick in die vollbesetzte Halle

Electronic Partner EP

Partner Angebot

Alles Stereo

doppelt günstig



SHARP

VHS-Stereo Videorecorder

VC 486 G

- Stereo- u. 2-Kanal-Aufnahme -Wiedergabe
- Timer für 5 Programme in 14 Tagen
- Super-Standbild durch 3-Kopf-System
- IR-Fernbedienung für 13 Funktionen
- Schnell-Aufnahme-Timer

1798.-



Schneider

Stereo Farbfernseher mit Videotext

STV 6600 VT

- 56 cm-Bildröhre
- Aktueller Monitor-Look
- Quarz-Kabeltuner mit 30 Speicherplätzen, 99 Kanäle
- IR-Fernbedienung
- 2 x 10 Watt (Sinus) Stereo- u. 2-Kanal-Tonempfang

1598.-

FISHER

Stereo-Cassetten-Player mit UKW + MW

PH 66

- Marken-Stereo-Cassettenplayer
- Rundfunk-Empfangsteil für UKW-Stereo + MW
- Komplett mit Leicht-Kopfhörer

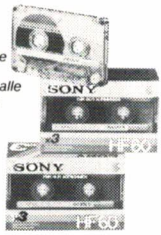


139.-

SONY

HF 60

Die neue Audio-Cassette für mobile Leute. Besonders geeignet für alle tragbaren Recorder und „Walkmänner"



3er Pack nur

6.95

Alles aus der Hand des Fachmanns!

Josef Berg

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Simonstr. 8 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 53 07

Elsener Pfadfiner forderten „Freie Sicht für Hermann" beim Scharmeder Karnevalszug

Am Karnevalssonntag war es dann endlich so weit: Nach mehrwöchiger Arbeit bestiegen die Pfadfinder in bester Karnevalsstimmung ihren selbstgestalteten Karnevalswagen und machten sich auf nach Scharmede, um dort an dem jährlichen Karnevalsumzug teilzunehmen.
Bereits vor Weihnachten hatten die Pfadfinder beschlossen, bei dem Umzug in Scharmede mitzuwirken. Nachdem man einen Wagen samt Trekker und Fahrer gefunden hatte und alle theoretischen Planungen abgeschlossen waren, trafen sich die fünfzehn Jugendlichen so oft es ging bei Schlengers in der Scheune, wo sie an dem Wagen werkeln und basteln konnten. An einem gemeinsam verbrachten Wochenende in Germete bei Warburg waren die Pfadfinder die meiste Zeit damit beschäftigt, ihre originellen Germanenhüte und die restliche Ausrüstung herzustellen.

Zum Schluß mußte dann noch der Sendeturm ordentlich aufgerichtet und die Bonbons eingeladen werden, bevor sich die Pfadfinder, als Germanen verkleidet, zur Schlacht aufmachen konnten. Und diese Schlacht wurde dann auch zu einem vollen Erfolg: Mit ihren Schaumstoffschwertern haben die Pfadfinder alle schlechten Launen vertrieben, so daß alle, die eins mit diesen „gefährlichen Waffen" über die Rübe kriegten, freundlich lachten und mit zahlreichen „Knolli, Knolli Schabau"-Rufen applaudierten. Für die Pfadfinder war diese „Schlacht beim Karneval" in Scharmede ein Erlebnis, das sie bestimmt nicht so schnell vergessen werden.
Und ich glaube, eines steht für alle Mitwirkenden fest: Es war nicht das letzte Mal, daß die Elsener Pfadfinder bei einem Karnevalszug mitgemacht haben.

Claudia Ikemeyer



Jetzt auch in Elsen Fa. E. WEGESIN

Steinheim, Pyrmonter Straße 4



Ihr Ansprechpartner am Ort:

Johannes Wegesin

von-Ketteler-Str. 19 ☎ 51 04
oder privat: ☎ 67 29
Am Richterbusch 19 g

Sanitär- und Heizungstechnik, Klempnerei

- Wir informieren Sie gerne über moderne Bad- und Sanitäranlagen
- Wir planen und übernehmen sanitäre Installationsarbeiten
- Wir informieren Sie über moderne und wirtschaftliche Heizsysteme
- Wir planen für Ihr Haus die passende Heizungsanlage

Wenden Sie sich an erfahrene Fachleute
Wenden Sie sich an: Fa. E. Wegesin · Seit 1874 im Dienste des Kunden

Achtung! Preissenkung!

Videofilmverleih (VHS und Video 2000)

Kinderfilme pro Tag DM **3,—**
Normalprogramm pro Tag DM **5,—**
Neuheiten pro Tag DM **7,—**

Ihr Partner **Helmut Steins**
TV-Hifi-Video und Videofilmverleih
„Die familienfreundliche Videothek“

Pfadfinder helfen den Philippinos an der Basis

Seit ca. drei Jahren unterhalten die Pfadfinder des Stammes Elsen direkten Kontakt zu den Philippinen. Die Altkleider- und Papiersammlung im Bezirk Paderborn erbrachten 1983 einen Reinerlös von ca. DM 12.000 und 1984 = DM 12.600. Mit einem Teil dieses Geldes schaffte eine Fischereigenossenschaft in Banahaw/Philipp. bereits Fischerboote an. Eine Landwirtschaftliche Vereinigung benutzte Mittel davon, um nach verschollenen Mitgliedern zu forschen, die im Dezember 84 vom Militär überfallen und verschleppt wurden. Aus den Briefen spürt man die große Dankbarkeit der Philippinos für unsere Solidarität und Unterstützung.

Um die Kontakte zu den Philippinen zu vertiefen reist im Herbst d. J. eine Delegation des Diözesanverbandes der DPSG in dieses Land. Die Philippinos wünschen in erster Linie Solidarität und Information von den Deutschen Pfadfindern über den Briefkontakt hinaus. Aller Voraussicht nach werden zwei Mitglieder aus unserem Stamm an dieser Reise teilnehmen. Auf die Berichterstattung, die wir auch in den „Elsener Nachrichten" veröffentlichen werden, kann man schon gespannt sein.

Alfons Ikemeyer

Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage **Reifenlager** **Zubehör-Ersatzteile**

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen **Meisterbetrieb** **Auspuff-Schnelldienst**

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder **Puch-Mofas- Mopeds**
Ersatzteile-Zubehör **Service-Werkstatt**

Immer hilfs- und dienstbereit



Sicher Sauber Schnell

RUFEN SIE!

☎ 05251-32011 ☎ 05254-6666

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

„Immer für Sie da"

WEIS GMBH

Aus dem Leben der Vereine

Männerchor Elsen:

Volles Programm zum Jahreswechsel!

Alljährlich bringen die Weihnachtszeit und die ersten Wochen des beginnenden Jahres für den Elsener Männerchor ein reichhaltiges Programm, das auch dieses Mal von den Sängern mit Fleiß und Können bewältigt wurde.

Weihnachtskonzert

Auch im gerade verflossenen Jahr war die Aula der Hauptschule Elsen vollbesetzt, als am Abend des 2. Adventssonntags der MCH Elsen unter der Leitung von Siegfried Asmuth sein Adventskonzert durchführte. Das Konzert war in vier Blöcke mit sehr unterschiedlicher Musik eingeteilt, die vom Operngesang über Negro Spirituals und traditionelle Weihnachtslieder in modernem Gewand bis hin zu freudevoll-schwungvollem Gesang reichte. Besonderen Anklang fand das Spiritual „Rock my soul", das vom Publikum begeistert mitgeklatscht und mitgesungen wurde. Der Chor wurde unterstützt durch Claudia und Alfons Ikemeyer am Klavier und durch eine Instrumentalgruppe mit Jorin Jorden, Stefanie Kolbusa, Stefanie Kürpick und Michael Vogel.

Offenes Singen mit Kindern

Am Vormittag des 4. Adventssonntags, am Vortag des Heiligabends, fand sich in der Hauptschulaula eine große Anzahl von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern zum alljährlich wiederkehrenden Offenen Singen ein. Getragene und fröhliche Weihnachtslieder wurden gemeinsam erlernt und gesungen. Dabei fungierte der MCH Elsen ausnahmsweise lediglich als Ansingechor. Chorleiter Asmuth führte einfühlsam durch das Programm. Auch dieses Mal nahm eine Reihe von Kindern die Gelegenheit wahr, vor fast 300 Zuhörern kleine

Uhrmachermeister
Juwelier

HUBERT
VIERTEL

von-Ketteler-Str. 21
Tel. (0 52 54) 50 66
4790 Paderborn-Elsen



künstlerische Vorträge zu bieten. Folgende Kinder trugen Gedichte vor: Sebastian Lübbers (Weihnachtsbäckerei), Silke Gockel (Weihnachten / Eichendorff), Miriam Fischer (Morgen / M. Gärtner), Alexandra Wenig (Christnacht / S. Walden), Tilman Barckow (Die Verkündigung). Mit Instrumenten traten folgende Kinder auf: Mareike Overhof (Klavier / Mozart-Allegretto), Judith Geilenkothen (Klavier / Weihnachtslieder), Dirk Marks (Akkordeon / Leise rieselt der Schnee), Cornelia Ikemeyer (Gitarre und Gesang / ein selbst komponiertes und getextetes Lied: Weihnachten ist die Zeit, sich zu verstehen). Christian Schöneweis sang mit Klavierbegleitung die Heino-Lieder „Weißer Winterwald" und „Frohe Weihnacht". Schließlich trat noch der gesamte 4. Jahrgang der Comenius-Grundschule (fast 50 Kinder) mit Flöten, Orff-Instrumenten und Gesang auf (Leitung: Konrektor Horst Hartwig). — Auch dieses Vormittag-Singen war eine runde, erfolgreiche Veranstaltung der Männerchores Elsen.

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des Männerchores Elsen konnte der 1. Vorsitzende Helmut Voß am 18. Januar mehr als 60 aktive und passive Mitglieder im Saal des Vereinslokals „Burg Aliso" begrüßen. In seinem Rückblick auf das verflossene Chorjahr dankte er allen, die zum Erfolg der Auftritte beitrugen, an ihrer Spitze dem Chorleiter Siegfried Asmuth für sein stetes Bemühen, das Leistungsniveau des Elsener Chores immer weiter zu verbessern. In seinen Ausführungen sprach der Vorsitzende aber auch eindringliche Appelle aus: Zu den 48 Proben des letzten Jahres seien im Durchschnitt 35 Sänger gekommen;das sei bei dem gegenwärtigen Aktivenstand zu wenig. Außerdem ermahnte er die Chormitglieder, Ausschau nach neuen, vor allem jüngeren Sängern zu halten; man solle im eigenen Familienkreis und in Nachbarschaft und Bekanntschaft Ausschau halten und gezielt ansprechen.
Schriftführer Stefan Glüpker erwähnte in seinem

Ihr Ansprechpartner in Elsen
für **Elektro-Installationen** aller Art

Meisterbetrieb
Michael Kürpick

Paderborn-Elsen · Urbanstr. 12 · Tel. 05254-5149

detaillierten und humorvollen Jahresbericht alle über 30 Veranstaltungen des MCh Elsen im vergangenen Jahr. Dabei vergaß er die beiden großen, überaus erfolgreichen Konzerte in Elsen ebensowenig wie auswärtige Auftritte, familiäre Anlässe oder einen gelungenen Familienausflug. 1. Kassierer Dieter Holtermann konnte in seinem Jahresrückblick, der von sehr viel Arbeit zeugte, von einem ausgewogenen Kontostand ohne bedeutende Zuwächse oder Abgänge berichten. Zwei Ehrungen nahm Vorsitzender Voß an diesem Abend vor. Zum einen wurde der Sangesbruder Heinrich Siemen für 25jährige Mitgliedschaft im Deutschen Sängerbund mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet; von Anfang an war er Sänger im MCH Elsen und leistete zeitweise auch gute Arbeit im Vorstand. Als zweiter wurde Chorleiter Siegfried Asmuth geehrt: Er ist gerade jetzt zum Jahresbeginn genau 20 Jahre Chorleiter des Elsener Männerchores. H. Voß dankte ihm für diese Zeit: Die Musikalität, die Zielstrebigkeit, die Bereitwilligkeit, der Humor des Dirigenten — das alles habe zusammengewirkt und zum Wachsen und zum steten Besserwerden des Chores geführt. Siegfried Asmuth sprach in seiner Dankrede dem Ehrenvorsitzenden Heinrich Kürpick, der ihn in den Chor holte, ebenso seinen Dank aus wie dem jetzigen Vorsitzenden für die immer gute Zusammenarbeit. Er dankte auch den Sängern: „Es ist leicht, einen Chor wie diesen zum Erfolg zu führen." Asmuth sprach über die künstlerischen, gesellschaftlichen und geselligen Erfahrungen einer so langen Zeit, über Erfolge und (ganz selten) auch Mißerfolge, über die Beeinflussung einer solchen Arbeit auch in das persönliche Leben und das Leben der Familie hinein. Der Chorleiter griff den Appell des Vorsitzenden auf: An den Chor würden inzwischen von seinem Publikum hohe Ansprüche gestellt, denen er unbedingt gerecht werden müsse. Manche Sänger machten es sich allerdings zu leicht. Nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern auf den Lor-

Chic, modern, farbenfroh,
einfach bezaubernd,
so sind die neuen Stoffe des Frühjahrs 1985!
Über 1000 Muster von führenden Herstellern, z. B.: Anstoetz — Ado — Baumann — Finlayson — Gardisette — Intair — Interieur — Kupferoth — Marimekko — Stuttgarter — usw., usw. — stehen zur Auswahl.
Wir beraten Sie gern, individuell und zum Null-Tarif!
Ihre Fachberater für schicke Gardinen
HAMPEL
Raumausstatter
Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. (0 52 54) 52 85

JOSTMANN GLAS

- **schöne Bleiverglasung**
- **Isolierglas**
- **gewölbte Gläser**

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Sie wissen nicht, was Sie zur Erstkommunion schenken sollen?
Wir beraten Sie gern



beeren wachsen — das sei die Devise.
Die Teilwahlen zum Vorstand brachten folgende Wiederwahlen: Stefan Glüpker (Schriftführer), Franz Sander (2. Kassierer), Rudolf Stamm (Notenwart), Heinz-Josef Stollhans (Werbung), Heinrich Berens (Gestaltung). Zu Kassenprüfern wurden Rudolf Heinemann und Ferdinand Amelunxen bestellt.
Vorsitzender Voß gab abschließend eine kurze Ausschau auf die Termine des neuen Jahres. Neben den beiden Konzerten (5. Mai und 2. Adventssonntag) steht vor allen Dingen die Planung für eine zweite Reise zum Bolton-Festival in Paderborns englischer Patenstadt im Vordergrund. Eine offizielle Einladung liegt vor; der Chör möchte diesem ehrenvollen Ersuchen auch gern folgen und Botschafter der Städtefreundschaft sein. Allerdings findet das Festival im August statt, also zu einer Zeit, wenn hierzulande keine Ferien mehr sind. Die Durchführung der Fahrt hängt also auch davon ab, ob beispielsweise die Lehrer im MCH Elsen von ihren Dienstaufsichtsbehörden freigestellt werden.

Heimatabend

Am 13. Januar unterstützte der MCH Elsen mit seiner Mitwirkung das Gelingen des diesjährigen Heimatabends des Heimat- und Verkehrsvereins. Er trug folgende Lieder vor: „Sah ein Knab ein Röslein stehn", „Die kleine Barke im Wind" und „Hab mein Wagen vollgeladen". Besonders eindrucksvoll gelang der Abschluß des Abends: Der Männerchor sang gemeinsam mit dem Kinderchor sein erfolgreiches Spiritual „Rock my soul".

Karneval

Am Samstag, dem 9. Februar, feierte der Männerchor mit Ehefrauen, Freunden und Bekannten ein fröhliches und schwungvolles Karnevalsfest im Saal der Gaststätte „Stumpfer Hobel". Wunderschöne Kostümierungen, ein ausgelassenes, spaßiges Programm (Heribert Schüßler) und stimmungsvolle und frohe Tanzmusik einer „choreigenen" Band (Siegfried Asmuth, Gerhard Lindau, Reinhard Jakobs, Jürgen Heimann) sorgten dafür, daß bis spät in die Nacht munteres Treiben herrschte und alle froh darüber waren, daß der Chor die Idee der eigenen Faschingsfeste wieder aufleben ließ.

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Ausbildungs- und Meisterbetrieb

Elektro-Segebarth

- Elektro-Anlagen jeder Art
- Service und Reparaturdienst
- Elektro-Heizungen jeder Art
- Haushalts-Klein- und Großgeräte

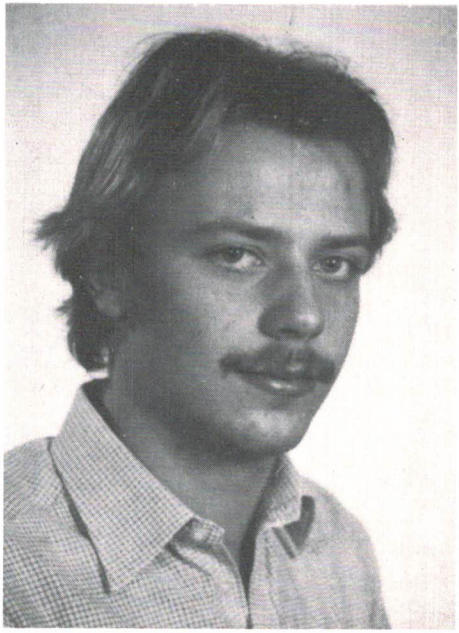
Wieder neu eingetroffen: echte Zinnbilder und Messing-Geschenkartikel.

Von-Ketteler-Straße 10 · Telefon 6 88 44 · **Paderborn-Elsen**

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Osterfest

TuRa Turnabteilung

Am Gauwanderpokalwettkampf am 17. 11. 84 in Geseke nahmen Turner der TuRa teil. Die gemischte Mannschaft (Turnerinnen/Turner) errang den 3. Platz. Bei den Turnern (Jungen) belegte die Elsener Mannschaft den 4. Platz.
Auf dem Gaujugendturntag am 2. Dezember 84 in Bad Driburg ist Christoph Drewes zum Gaujugendwart gewählt worden. Als Gaujugendturnwart wurde Matthias Schumacher gewählt. Beide sind Turner der TuRa. Christoph Drewes gehörte bereits dem letzten Gaujugendausschuß als Gaukinderturnwart an.
Anläßlich der Jugendversammlung der TuRa am 18. 01. 85 wurden aus der Turnabteilung Gaby Sokol und Sylvia Stampke mit der Leistungsnadel der TuRa in Silber und Nicole Dawin und Sylvia Giesguth mit der Leistungsnadel in Bronze ausgezeichnet. Diese vier Mädchen belegten beim Gauwanderpokalwettkampf in Geseke den 3. Platz. Heike Schlenger erhielt für ihre guten Leistungen, insbesondere aufgrund ihres 3. Platzes beim Gaukinderturnfest in Paderborn, ebenfalls die Leistungsnadel in Silber. Mit Präsenten für gute sportliche Haltung und für besonderen Trainings-



Sprechen Sie doch mal mit mir über eine

Hausratversicherung

Westfälische PROVINZIAL Versicherung der Sparkassen ...mit Rat und Tat auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

fleiß wurden Ulrike Bentfelt und Sabine Langbein geehrt.
Während der Jahreshauptversammlung am 01. 02. 85 wurde Hildegard Winkler, eine der seit vielen Jahren aktivsten Turnerinnen der Montagsgruppe von Marianne Gees, durch den Gauvorsitzenden Michael Buschmeyer mit der Ehrennadel des Ostwestfälischen Turngaus ausgezeichnet. Hildegard Winkler ist nicht nur in der Turnhalle ein Vorbild, sondern auch eine wertvolle Mitarbeiterin für die Turnabteilung (Wettkampfbüro etc.). Auch für den TuRa-Vorstand hat sie u. a. in der Geschäftsstelle wertvolle Dienste geleistet.
Die Leistungsnadeln der TuRa in Gold erhielt Birgit Berke. Sie ist die beste Rhönradturnerin der TuRa. Im Trainings- und Wettkampfgeschehen ist sie ein Vorbild für den Rhönradnachwuchs. Ihr 1. Platz beim Gauturnfest in Salzkotten 1984 und der 3. Platz bei den Rheinisch-Westfälischen Meisterschaften 1984 in Leverkusen sprechen für ihre hervorragende Form. Seit langem turnt sie in der Rhönradauswahl des Ostwestfälischen Turn-

DAS

Wenn's um Ihr gutes Recht geht: D.A.S. – Europas größte Rechtsschutz-Organisation

Wußten Sie, daß ein Rechtsstreit um zum Beispiel nur 5.000,– Mark in zwei Instanzen fast genauso viel an Anwalts- und Gerichtskosten verschlingt? Manch einer hat da schon klein beigegeben und auf sein gutes Recht verzichtet – ganz einfach aus Angst vor dem finanziellen Risiko.

D.A.S.-Mitglieder sind da besser dran. Für sie tragen wir das Risiko – ihnen zahlen wir die notwendigen Kosten.

Herbert Steinrücken

D.A.S.-Rechtsschutz · Victoria-Versicherungen

Germanenstr. 4 · **4790 Paderborn-Elsen** · Telefon (0 52 54) 6 73 60

gaus.
Die von Cornelia Gees geleitete Gymnastik- und Tanzgruppe, in der acht junge Damen — Birgit Berke, Beate Berke, Christiane Gees, Verena Hirsch, Bettina Kaiser, Alice Martini, Bettina Menne, Ursula Stamm — tanzen und turnen, bestritt im vergangenen Jahr Wettkämpfe auf Landes- und Gauebene, erhielt eine besondere Auszeichnung. Ihren größten Erfolg errangen die ehrgeizigen Turnerinnen beim Gauturnfest 1984 in Salzkotten, wo sie 1. Sieger wurden. Aber auch in zahlreichen anderen Wettkämpfen, wo sie fast immer einen Platz im vorderen Drittel belegten, vertraten sie die Farben der TuRa. Stellvertretend soll hier das Landesturnfest in Ulm, der TGW-Wettkampf in Wetter und der Gymnastik- und Tanz-Wettbewerb in Kamen genannt werden. Hervorzuheben an dieser Gruppe ist nicht nur eine ausgesprochene Begeisterung an ihrer Sportart, sondern auch eine gute Harmonie in ihrer Gruppe und die Bereitschaft, auch bei anstehenden Turnfesten oder Veranstaltungen dem Turnausschuß helfend zur Seite zu stehen.
Fünf Mädchen der von Angelika Bendix geleiteten Gymnastik- und Tanzgruppe — Petra Ernst, Birgit Klose, Sonja Markus, Heike Mensing, Edith Probst — wurden für gute sportliche Haltung und besonderen Trainingsfleiß kleine Präsente überreicht.



Nicht unerwähnt bleiben sollte an dieser Stelle die Vielzahl der Sportabzeichen, die von den TuRa-Frauen errungen und die ihnen während der Jahreshauptversammlung ausgehändigt wurden. Es ist dazu anzumerken, daß viele Wiederholungen erfolgten und mancher Turnerin das Abzeichen mit der Zahl „5" bzw. „10" überreicht werden konnte.

BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN

Bestattungen
Überführungen
Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen
Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91

Aus dem Leben der Vereine

Karneval der TuRa-Frauen

Auch in diesem Jahr rollte unter der bewährten Regie von Marianne Gees und ihren Helferinnen ein buntes Karnevalsprogramm der TuRa-Frauen ab. Die Auftritte der einzelnen Gruppen nahmen im mit nahezu 400 Turnerinnen gefüllten Saal des Römerkruges $2^1/^2$ Stunden in Anspruch. Man kann allen Gruppen nur bescheinigen, daß sie sich einiges haben einfallen lassen und keine Kosten und Mühen scheuten. Aus dem großen Programm sind als Einzeldarbietungen der „Till" (Marianne Gees) und die „Prima Ballerina" (Erika Vetter) zu nennen. Auch die Kleinsten mit ihren Müttern (Gäste vom Dach) wußten das Publikum zu begeistern. Von den Gruppen gefiel die Mittwochsgruppe mit ihrem „Can Can kaputt". Den Höhepunkt bildete aber wohl „Samba Ole", ebenfalls von einer Mittwochsgruppe. Schade nur, daß die Darbietungen nur den TuRa-Frauen vorbehalten blieben. Der Fleiß und der Einfallsreichtum aller Gruppen hätte sicher ein größeres Publikum verdient. Hierzu könnten sich die TuRa-Frauen vielleicht ja entschließen, wenn das Bürgerhaus entsprechenden Platz bietet.









Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein

Alte Hausnummern und ihre Bewohner im Jahre 1932

Haus Nr. 48	Herwald, Bernhard	**jetzt:** Bohlenweg 25
	Herwald, Franziska	Herwald, Theresia
	Herwald, Ferdinand	Herwald, Theresia (Schwester)
	Bergmann, Hedwig	
Haus Nr. 49	Gockel, Ferdinand	**jetzt:** Kämpenstraße 7
	Gockel, Elisa	Gockel, Elisabeth
	Gockel, Hermann	Gockel, Anna
	Gockel, Heinrich	
Haus Nr. 50	Güllenstern, Franz	**jetzt:** Römerstraße 5
	Güllenstern, Katharina	Güllenstern, Franziska
	Güllenstern, Franz	Güllenstern, Maria
	Güllenstern, Johannes	Güllenstern, Aloys
	Güllenstern, Theresia	Güllenstern, Christina
Haus Nr. 51	Hißmann, Ferdinand	**jetzt:** Römerstr. 3 Eigentum Herwald
	Hißmann, Franz	Palusgkowi, Paul
	Palz, Julia	
Haus Nr. 51	Voß, Heinrich	**jetzt:** Bahnposten am Almerfeld
	Voß, Luise	Voß, Josef
Haus Nr. 52	Minge, Karl	**jetzt:** Bahnposten Wewerstraße
	Minge, Johanna	Minge, Hermann
	Minge, Robert	Minge, Emma
Haus Nr. 52	Jakobsleyer, Anna	**jetzt:** Bohlenweg 34
	Jakobsmeyer, Bernhard	Jakobsmeyer, Franziska
	Jakobsmeyer, Heinrich	Lengeling, Maria
	Golücke, Josef	
Haus Nr. 53	Holtgrewe, Xaver	**jetzt:** Bohlenweg 26
	Holtgrewe, Xaver	Holtgrewe, Maria
Haus Nr. 54	Schlenger, Theresia	**jetzt:** Bohlenweg 27
	Schlenger, Maria	(heute Stadt Paderborn)
	Schlenger, Theresia	Schlenger, Elfriede
	Mertens, Siegmund	
Haus Nr. 55	Bohnenkamp, Josef	**jetzt:** Am Schlengerbusch 4
	Bohnenkamp, Anna	Bohnenkamp, Elisabeth
	Bohnenkamp, Ferdinand	Bohnenkamp, Katharina
	Bohnenkamp, Franziska	Bohnenkamp, Ferdinand (Onkel)
Haus Nr. 56	Danzebrink, Konrad	**jetzt:** Germanenstraße 26
	Danzebrink, Anna	Danzebrink, Johannes
	Danzebrink, Anna	Danzebrink, Konrad
	Danzebrink, Josef	Danzebrink, Franz
	Danzebrink, Heinrich	Danzebrink, Hermann
Haus Nr. 57	Kaskordt, Heinrich	**jetzt:** Germanenstraße 7
	Kaskordt, Elikabeth	Kaskordt, Maria
	Kaskordt, Josef	Kaskordt, Konrad
	Kaskordt, Elisabeth	Janzen, Berta
Haus Nr. 58	Kürpick, Georg	**jetzt:** Josefstraße 28
	Kürpick, Maria	Kürpick, Margarethe
	Kürpick, Anton	Kürpick, Josef
	Kürpick, Anna	Kürpick, Alois
	Kürpick, Stefan	Budde, Anton
Haus Nr. 59	Ikemeyer, Fritz	**jetzt:** Germanenstraße 4
	Ikemeyer, Bernardine	Ikemeyer, Anton
	Ikemeyer, Fritz	Ikemeyer, Konrad
	Ikemeyer, Alfons	
Haus Nr. 60	Lohmann, Katharina	**jetzt:** Bohlenweg 2
	Lohmann, Bernardine	Lohmann, Kaspar Johann
	Böse, Bernardine	Lohmann, Kaspar
	Biermann, Heinrich (Knecht)	Lohmann, Elisabeth

Veranstaltungshinweise

KAB Elsen:
22. 4. 85: Monatsversammlung 19.30 Uhr Jugendheim. Thema: Sozialwahlen in NRW
20. 5. 85: Monatsversammlung 19.30 Uhr Jugendheim. Thema: Sozialismus — Liberalismus — Kapitalismus
7. 6. 85: Gebetstag in Werl

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm Elsen
Die Gruppenstunden finden an folgenden Wochentagen statt:
Montags 17.00 Uhr Jungpfadfinder I, dienstags17.00 Uhr Wölflinge, mittwochs 17.30 Uhr Jungpfadfinder II, mittwochs 19.00 Uhr Pfadfinder. Ende März beginnt darüber hinaus die Arbeit in der Rowerstufe (Alter 16 bis 21 Jahre).
Weitere Termine:
Do. 14, März, Leiterrunde — Sa. 16. März, Info-Aktion zum Thema Umwelt (Pfadfinderstufe) — Do. 21. März, Stammesversammlung — Do. 11. April, Leiterrunde — Mi. 15. Mai, Leiterrunde — Do. 13 Juni, Leiterrunde — vom 24. — 27. Mai Pfingstlager der Wölflinge in Engar — vom 17. — ca. 28. Juni Sommerlager Jungpfadfinderstufe I im Münsterland — vom 19. 6. — ca. 5. 7. 85 Sommerlager der Pfadfinder in England.

Schützenverein Heimatliebe Elsen-Bahnhof
23. 4. 85: Jgd.-Prinzenschießen im Jägerkrug
27. 4. 85: Versammlung und Ehrung der Schießsportler im Jägerkrug
4. 5. 85: Vogelschießen
11. 5.—13. 5. 85: Schützenfest
19. 5. 85: 75jähriges Jubelfest in Wewer

Frauengemeinschaft Elsen
12. 3. 85: Dia-Vortrag über Venetien, 19.30 Uhr Josefshaus
3. 4. 85: Dia-Meditation in der Karwoche, 19.30 Uhr Josefshaus
24. 4. 85: „Ewige Anbetung", Betstunde der Frauen, 15.00—16.00 Uhr
7. 5. 85: Großveranstaltung in der Dortmunder Westfalen-Halle, 70jähriges Bestehen unseres Diözesanverbandes
14. 5. 85: Nachmittagswallfahrt nach Verne
14.—19. 6. 85: Große Fahrt zum Chiemsee und Königssee



VELTINS
Ein Kennzeichen für gute Gaststätten.

Paderborner
PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann
Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:
Tagungen und Familienfeiern
für 30 — 40 Personen

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/206—1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	50 24
montags—donnerstags	8.00—12.30 Uhr
	und 13.30—16.30 Uhr
freitags	8.00—12.30 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Barteczko	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	9/2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation Paderborn	9/5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölternstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags—freitags	8.30—12.00, 15.00—17.30 Uhr
samstags	8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen
Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:
Dienstag 9.00—12.00 Uhr
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Schulen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen, Primarstufe,	
Gemeinschaftsschule, Grundschule der	
Stadt Paderborn, Bohlenweg 52	6 76 78
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi"	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kiefernorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Cristoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme	9/2 23 45
Dr. Kluge	(0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff	(0 52 54) 50 68
Udo Pfitzer	51 433

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39

Dienstag und Donnerstag:
Frühbaden von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Kleinkindern

Redaktionsschluß für die Ausgabe 83:

15. April 1985

BITTE DRINGEND BEACHTEN!



Macht mit

beim Malwettbewerb oder Quiz. Auch diesmal gibt es wieder prima Preise zu gewinnen. Holt Euch gleich den Teilnehmerprospekt bei uns.

Einsendeschluß:
29. 3. 1985

Spar- und Darlehnskasse